



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

255 (14.6.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-191783

eimer Deneral-211131

Berngspreifes In Manntein n. Umgebung mannell, einsche M. 1.00 für Bringerichn n. Einzichungs-wöllte M. d. – Polithara verriefischel M. 16. – eine Verlichteiteren. Einz. Memmenn 20 Mig. Alse Preife ebergeit widermalien. Erfischef Konto Ar. 1800 Aussierube L. E. a. Ar. 1847 Antwigsbaffen n. Ab-delfaktich Aledonnkaffen im Kanntbelmi Konfandelts Kaladorffen. G. Schoedingerikats Aspeierffe. 42 hindenheit: Contonafin. 4. Pernipreiher die Toko-2066. Tradio-Abrelle: Generalamgiger Manntein.

Badifche Renefte Radrichten

Die innere Arife.

Der Auftrag an das Jenfrum.

m. foin, 14. Juni. (Brin. Tel.) Die "Rolnifche Boltsgeitung" erffart gu ben Berfuchen gur Rabinetts. billbung

Es ift als ficher anzunehmen, daß heute vom Reichsprafibenten an den Gubrer bes Bentrums ber Muftrag dur Rabinettsbilbung ergeben wird. Bir fteben nach der Ablehnung der anderen großen Parteien, die Rabinettsbilbung gu übernehmen ober gu ermöglichen vor einer Lage, e uns berechtigt zu fagen, daß das Zentrum nunmehr die Raftanien aus bem Feuer holen foll. Da an eine Mitwirtung ber Sogialbemotraten nicht zu benten ift, muß eine Regierung aus ben burgerlichen Barteien gefucht werben. Sie burfte aber, nachdem auch die Demo. fraten an einer rein burgerlichen Regierung nicht mitmeden wollen, taum gu bemirten fein."

Das Zentrumsblatt fagt, die Weigerung der Sozialbemofratie mit ber Deutschen Boltspartei das Kabinett zu bilben, bedeutet die Ründigung der alten Roalition durch Die Sogialbemofraten und bamit bie Mbtebr von ber Bo. litte ber pofitiven und verantwortlichen arbeit und die Rudfehr in die alte Oppofitionsftel. lung. Auf jeben Fall fei wenig Anlaß, hierliber besondere Greube auszudrücken.

Derlin, 14. Juni. (Bon unf. Berl. Buro.) Der Reichsprafibent hatte beute vormittag mit bem Borfigenden ber Bentrumsfrattion, Beb. Rat Trimborn, eine langere Belprechung, in beren Berfauf er auf die großen Schwierigteiten ber Regierungsbildung hinwies. Der Reichs-Drafibent ersuchte Trimborn unter Sinweis auf ben Ernft ber Lage, trogbem ble Rabinettsbilbung gu übernehmen. Dr. Trimborn nahm biefe Miffion an.

Die Beichlüffe der jozialdemofrafifchen Konferenz.

Die Beschiefe der sozialdemotratiquest Konserenz.

Die Beschlüsse der gestrigen Konserenz der sozialdemotratischen Partei sind in Berlin meist nicht ganz richtig wiedersgegeben worden. Die Konserenz dat nicht die Fortsehung der discherigen Koalition abgelehnt, sondern hat sich — was ein wesentlicher Unterschied ist — nur dahin ausgesprochen, daß die Fortsehung der die feht der ieden en Roalition mit dem Zentrum und der demotratischen Partei gegenwärtig als unmöglich betrachtet Roalition mit dem Zentrum und der de motra-tischen Vartei gegenwärtig als unmöglich betrachtet werden mitse. Ein Mitarbeiter der "B. Z. am Mittag" hat auf Grund des aufgeworfenen Problems, anftatt eines rein politisch-parla-mentarischen Ministeriums ein Wirtschaftstabinett aus Fach-

Der Reichspräsident.

Die Ereignisse des gestrigen Tages, der Oppositionsbeschuth der Sozialdemofratie und damit das Scheitern der Mission Amte verbleiben mird.

Beiprechungen zwischen den beiden Rechtsparteien. Mus ben Rreifen ber Deutschnationalen Bartel wird ums

Wie es der Gemeinschaftlichkeit der großen Biele entspricht, steht die Deutschnationale Boltspariei in den Itele entspricht, steht die Deutschnationale Boltspariei in den Itele entspricht, steht der Regierungsdildung amd der fünstigen Vollitit in Fühlung mit der Deutschen Boltspartei. Um Freisog dat Vollitit in Fühlung mit der Deutschen Boltspartein der der Führern der Ind eingehende Ausspräsidenten. Die Initiative von Klärung der Bage beiden Barteien stattgefunden. Die Initiative von Klärung der Aachteitsdildung beauftragten Herrn. Bon diesen Stellen sind disher irgendbeiche greisbare Ergednisse nicht erzielt worden, da dei den disher insierenden Parteien über das, was werden soll, nach wie "Dor insierenden Parteien über das, was werden soll, nach wie "Dor insierenden Parteien über das, was werden soll, nach wie "Dor insierenden Parteien über das, was werden soll, nach wie "Dor insierenden Parteien über das, was werden soll, nach wie "Dor insierenden Hallarheit zu bestehen scheint. Angesichts dieser Umstände bewartei und der Deutschen Boltsparfei nur mit Coentwossischen bestätigen. mitgeteilt:

Neue Butichgerücke.

Berlin, 14. Juni. (Bon unferm Berliner Buro.) Die durch das Ergebnis der Wahlen nicht entspannte, sondern im Begenteil aufs neue perschärfte Lage last wieder Putsch-berüchte von rechts und lints wie Pilze aus dem Boden schiesen, die sich bei näherem Zusehen als grund soden schie-ien. Die "Tägliche Rundschau" hat in ihrer gestrigen Aus-sehe ein Flugblatt veröffentlicht, das angeblich von der Unab-hängigen Partei, von der Gewerkschaftstommission Eros-kertin und der Eros-Berlin und ber Betriebsrategentrale Groß Berlin unterzeichnet oll. Diefes Flugblatt, das fich an die Arbeiter, Ange-Bellien und Beamten wendet, wies auf die angeblich drohende Militärdiktatur hin und forderte zum Generalftreit auf. Es festgestellt worben, daß meber die unabhängige Bartei, noch ble Gewertschaftstommission zu einem derartigen Flugblatt ihre Unterschrift gegeben haben. Das Gleiche dürste auch von der Betriebszentrale gelten. Die Unterschriften unter dieses stugblatt, das tatsächich erschienen ist, sind demnach gefälscht. Dit biefer Feststellung fallen auch alle Schlufifolgerungen, die bas vorgenannte Blatt an die Beröffentlichung geknüpft hatte,

Ebenfo haben fich auch die Meldungen aus Salle über die Bilbung einer roten Arbeitertruppe in Starte von 17 Bataillobie egerziert und Schiegubungen abgehalten hatten, als ichaftsorganisationen haben.

Phantosieproduste herausgestellt. Tatsache ist, daß in einer Fabrit vor einiger Zeit für eine rote Armee geworben wurde. Diese Werbungen sind aber bereits seit einiger Zeit eingestellt. Auch dem Garnisonstommando ist von derartigen Borgangen nichts befannt. Der Führer ber Reichswehrbrigade in Halle, General Pfeil, ber bas Gerucht bestätigt haben sollte, erklärt, bag es sich um eine Mystifikation handle und niemand sich in diefer Lingelegenheit an ihn gewandt habe.

Wahlerfolg der bürgerlich-nationalen Parteien in Medienburg.

Ein weiferer Migerfolg der Demotratifchen Partel. Roflod, 14. Juni. (BB.) Borläufiges Landtagswahl-

ergebnis in den medlenburgischen Stadten mit Musnahme bes noch ausstehenden Ergebniffes von Dowik: Deutschnationale 42 909 Stimmen und 9 Site, Deutsche Bolfspartei 48 379 Stimmen und 9 Sige,

Birtichaftsbund 13 072 Stimmen und 3 Sipe, Demofraten 15 162 Stimmen und 3 Sige, Mehrheitssogialbemofraten 77 230 Stimmen und 15 Sige, Unabhängige 29 029 Stimmen und 6 Site, Rommuniften 10 004 Stimmen und 2 Sige.

Die Reichstagswahl.

Sudguttiges Ergebnis in der Pfals.

Cubevigshofen a. Rh., 14. Juni. Endaultige Feftstellung bes chstagburablergebniffes im 30. Wahltreis (Pfalg):

90r.	Bezeichnung des Wohloorichlages	Gejamt- Stimmenzahl des Wahlvorichinges	Sahl ber Mb- georbneten-	Jahl ber Reft- filmmen
1	Soglaldemfr. Bartei (IR. 6.	B.) 88 197	1	28 197
2	11. 6. 13.	39 625	-	39 525
3	Baner, Bolfspariel (Bentrum	93960	1	33 960
24	Deutiche Bolfspartei	104 167	1	44 167
B	Deutschdemofrat. Bartel	31951		31 951
6	Rommunift. Bartel (Spart-E	16.) 2780	-	2 780
	Reftfirmmen cus hem 9	Bohffreis 90-	Garlothemate	Stortel

4063, II. S. B. 55 065, Baperifche Bolfspattei 30 740, Deutsche bemotratische Partei 11 909, Kommunistische Bartei 10 465. — Es erhält bemnach im Wahlfreis 30 nur noch ble Deutsche Bolfspartei einen

Sit.
Die Gewählten sind demnach: Bam Wahivorschlag 1 (Sozialdem. Partei): Hoffmann, Iohannes, Bolfsschullehrer a. D., Kaiserslautern; vom Wahlvorschlag 3 (Bayer, Bolfspartei-Jentrum): Hoffmann, Hermann, Oberschrer und Stadtrat, Ludwigshafen und vom Wahlvorschlag 4 (Deutsche Bolfspartei) Gebhart, Karl, Landwirt, Lautereden und Dr. Japi, Albert, Rechtsanwalt, Zweibrücken.

Generaldirettor Dr. Dögler über ein "Kabinett des Wiederaufbaues".

feuten gu bilben, ben Abgeordneten ber Deutschen Bolfspartei Generaldirektor Dr. Bögler, als eine der Führerpersonlich-teiten im deutschen Wirtschaftsleben, um seine Meinung da-rüber befragt. Generaldirektor Dr. Bögler machte darauf solgende Mitteilungen:

"Die Borfchlage, Die bisher für die Bilbung bes neuen Rabinetts gemacht worden find, verraten die abstumpfenden Ginbinetts gemagt worden ind, bertaten die abstumpsenden Ein-flüsse der reinen Parteipolitik. Koalitionsrechnungen werden nach allen Vermutationen aufgestellt und nur diesenigen aus-gewählt, die tattisch für den Bestand der Partei am günstigsten zu sein scheinen. Dadurch ist eine völlige Verwahrlo-jung des parlamentarischen Systems einge-

Richt barüber, daß wir in den nachsten Bodjen die schwer-wiegenoften Berhandlungen mit unseren Gegnern in Spa zu ren haben werben, Berhandlungen, von beren Musgang alle Boltsgenoffen in gleicher Beife abhängig find,

nicht barüber, daß die Birtichaftstrife, die gabi-reiche Betriebe, Industriegruppen und deren Arbeiterschaft fillgulegen brobt, burch eine Steigerung und Berbil. ligung ber Urproduttion überwunden werben muß.

nicht barüber, daß die Defizitwirtschaft, bei den Eisen-bahnen monatlich zwei die vier Rillionen Mart, sobald als möglich durch eine Reorganifation unferes Bertehrsmefens befeitigt merben mird,

nicht barüber, bag eine Bereinfachung ber Bermaltung und schleunigste Auflösung ber Kriegsgesellschaften con aus Grunden ber Sparfamteit bringend burchgeführt

nicht darfiber, daß ein Abbauber 3mangswirt-ich aft eingeleitet werden muß, der die Broductionsfreudig-teit bebt und den toftspieligen Apparat der Berteilungs-Burofratie auflöst,

nicht darüber, daß die Rotenpresse füllgelegt werden muß, wenn wir uns nicht jede finanzielle Gesundung selbst unmöglich mochen wollen,

nicht darüber, bag bas Steuerinftem vereinfacht werden muß, schon bamit es überhaupt von der Steuerverwallung burchgeführt merben fann,

nicht darüber, daß zur grundlicheren, vorurteilsfreien Behandlung diefer dringenden wirtschaftlichen Rafnahmen ein organifiertes Bufammenarbeiten aller wert. tätigen Berufsftande nötig ift,

nein, darüber hat man sich nicht den Kapf zerbrochen. Die schwierigen lleberlegungen der Parteimathematifer geben dahin, ab die Bartei bei der jegigen Konftellation gunftig ab-schneidet. Ein peinlicher Anblick für jeden Wähler!

Diefer Bermirrung muß man entgegentreten. Der Beg ift vorgezeichnet. Bor der Sicherung unferes wirtschaftlichen Dafeins, por ber Sorge für ben Wiederaufbau muffen alle anderen Butunftsforberungen gurudgeftellt merben. Dementfprechend ift die Forderung der Zeit nicht ein toaliertes Bar-teiministerium, sondern ein Rabinett des Biederauf. baus, beffen Mitarbeiter auch das Bertrauen der Birt-

Der Reichspräfibent bat die ihm von der Berfaffung übertragene Mufgabe, einen neuen Mann mit ber Rabinettsbifbung ragene Aufgade, einen neuen wann mit der Kadinensonbung zu beauftragen. Es handelt sich jest darum, daß dei der Aussmahl dieses Mannes vorurteils zei versahren wird. Seine Mitarbeiter müssen die sachliche Eignung zum Wiedersausbau, zur wirtschaftlichen Erneuerung Deutschlands, besitzen. Der verhängnisvolle Unsug, daß die Parteien dem Ministerspräsidentieren ihren Ministersandidaten prösentieren, mit verschieden. schwinden. Gerade in der jehigen Lage ift eine solche engftir-nige Barteiherrschaft völlig unmöglich. Der Ministerprafident muß seine Mitarbeiter felb ft aus wählen und in der heutigen Lage Bert barauf legen, Fachmanner um fich zu haben. Ein solches Ministerium wird eine Mehrheit im Bar- lament finden. Diese Wehrheiten tonnen wech feln, obwohl bei den prattischen Borschlägen für den Wiederausbau ein sach ich er 3 mang vorliegt, dem sich teine Partei ungestraft entziehen darf. Die Partei, die gegen das Wiederausbau-Kadinett in turzsichtiger Opposition stände, triebe Obstruttion gegen die Gesundung unserer wirtschaftlichen und sozialen Berhältniffe. Ein folder von einer festen Roalition freier Ministeepräsident mare endlich wieber in ber Lage, zu führen. Da konnten auch Oppositionsparteien in be-ftimmten Fallen mitarbeiten und zustimmen. Die Opposition ware nicht mehr, wie bisher, in einem bauernben Gegenfat bineingezwungen, und: bem Bolte mare geholfen! Jedermann meif, mir brauchen die Arbeiterichaft, wir brauchen die Landwirtschaft, wir brauchen die Intelligenz der Industrie, Handel, Gewerbe und Beamtenschaft. Also macht ein Ministerium aus Arbeitern, Bauern und Fachmänern, ein Ministerium des Wiederausbaus! Das wird das Bolt begrüßen und gutheißen."

Die Kämpfe zwifchen Bolen und Augland.

Warschau, 13. Juli. (BB.) Der polnische Heeresbericht melbet: Auf der Rordfront bei dem Dorse Minas sebhaste Erfundungsgesechte. In der Austa und Beresina herrichte Rube. In der Utraine haben sich unsere Truppen besehlsgemäß auf die neue Berteidigungslinie zurückgezogen und sangen an, Klew nach Zerstörung der Brücken zu räumen. Die Umgruppierung bat sich in vollkommener Rube vollzogen. Der Feind griff unsere Rachhuten an, wurde aber mit großen Bersusten abgeschlagen.

Warschan, 14. Jimi. (B. B.) Rach dem pointschen Heresbericht vom 13. de. Mie, dauert an der Nordstont die lebchafte Ram pftätigtelt an. Die polnischen Abeeitungen, die an verschiedenen Bunkten voraingen, um günftigere Berkeidigungslinien zu erreichen, hatten überall ungewöhnlich heitigen Bederstand des Feindes zu brechen. In der Volesse erlitt der Feind dei dem Berfunde, die pointsche Front del Glibow zu durchbrechen, eine empfindische Schlappe. Einer seindlichen Abeeitung von taufend Mann, der es gelungen war, auf die rechte Seite des Inseper zu gelaugen, wurde durch einen Gegenangriff volnischer Truppen der Rückzang abgeschinten: sie wurde völlig vernichtet. In der Ukraine zieht sich die Armee des Generals Aplesnigins in voller Ordnung zurück.

Bolnischer Machthunger und deutsche Schwäche.

Es ist ein aster Ersahrungssatz, daß Dankbarteit keine Stelle im Berhältnis der Bölker zueinander haben kann. Aber ein Berhalten, wie das der Polen gegenüber den Deutschen kann man kaum noch mit Undankbarkeit bezeichnen. Es ist ein sinnloser, vor keiner Schädigung nicht zurückschreckender blinder Haß, wie er nicht leicht seinesgleichen sindet. Bergessen ist, daß ohne die deutschen Siege Polen sicherlich noch eine russische Provinz wäre, ganz gleich, ob in Ruhland die Revolution gesiegt hätte oder nicht. Für die Bestreiung selbst auch nur einen Finger zu rühren, siel dem edlen Polen nicht ein; aber es war ganz seine Art, wenn der große Birtuose Paderewski der ahnungslosen Frau Wisson sein Bolenseid über die Bedrückung durch die — Deutschen klagte. Es ift ein after Erfahrungsfag, baf Dantbarteit teine Bolenleid über die Bedrückung durch die — Deutschen flagte. Und Wisson, der sich vermaß, alle Bergewaltigung nationaler Minderheiten aus der Weit zu schaffen, war mur zu emp-jängfich gegenüber solchen Berdächtigungen. Ganz auf pol-nischer Seite war von vornherein Frankreich. Während das revolutionäre Deutschland in bellem Irfinn sich von allen Lehren der Geschichte lossagt, um weltfremden Dottrinen, Produtten abgelegener Studierstuben zu folgen, ist Frankreich in allen Sturmen ber Revolutionen ftets treffficher feinen nationalen Zielen gefolgt. Schon vor mehr als 300 Jahren betrieb man die Wahl eines französischen Bringen zum König von Polen, und als die Polen unbedingt einen ein-heimischen Herricher verlangten, wurde Johann Sodiesti mit französischem Gelbe gewählt. Und jeht war das unabhängige Bolen wieder an erster Stelle eine frangofische Forderung, es sollte als drohende Gewitterwolfe stets über Deutschland hangen, noch gang anders wie Rufland, für das die West-grenze nur eine nebensächliche Rolle spielte.

Die Bolen waren in ihrer staatenlofen Zeit aller mirtlichen Staatskunft völlig entfremdet. Wie Kinder faben fie und feben fie noch die Grobe eines Staates nur im Umfange seines Gebietes. Darum mußte alles, war nur je in fernster Zeit einmal zu Bolen gehört hatte, wiedergewonnen werden. Und fie erlebten bas marchenhafte Blud, daß Berfailles fich ganz auf ihren Standpunkt stellte. Richt nur Bosen, auch Westpreußen siel ihnen zu. Daß ihnen Danzig versagt blieb, war ein Erfolg englischer Bolitik, für die die alte Hansestadt dasfelbe bedeutet wie hongtong ober Singapur.

Als die Bolen die Herrichaft über die alten preußischen Provinzen antraten, empfanden fie noch eine Art Chriurcht vor dieser fremden Kulturarbeit; und sie überlegten, wie man fie erhalten fonnte; aber balb ichwand alle Schen. Die befte Auseinandersetzung ichien ibnen nun die Ausrottung der beutichen Ruftur. Durch Schifanen und Qualereien aller Art zwingt man die Deutschen, das Land zu verlassen. Posen gablen 150 000 und 20 000. Die deutschen Schulen werben unterdrudt, Die Universitäten ben Deutschen gesperrt. Das Polentum will unter fich fein, will ben unbequemen Dabner an die vergebende Blute des Landes nicht mehr feben.

Run rudt die Zeit der Abft immung beran. Um 11. Juli foll in Oftpreußen (Regierungsbezirt Allenfiein und Rreis Diegto), fowie in den betreffenden Rreifen Beftpreu-

Bolen fich nichts zu versprechen; aber dennoch glauben fie burch die immer noch gultige, nur von der deutschen Regierung ein für alle mal aufgegebene Machtpolitit wenigstens die wichtige Bahnlinie Marienburg-Mawta sich aneignen zu Deutschland gegenüber ift ja alles erlaubt, das hat ja soeben Belgien bewiesen, als es eigenmächtig die Grenzen verruckte, um sich die Monschauer Bahn zu sichern. Aber noch wichtiger als diese Beichsellande ist den Volen Oberichtessen. Der Bole, unsähig zu geordneter Berwaltung, ist tets groß gewesen als Berschwörer, und da ist Ban Korsanin in seinem Elemente. Sein Ziel ist, die Ruhe in Oberschlessen so zu stören, daß man dem Obersten Rat klar machen kann, polnische Truppen müßten notwendigerweise einrücken, um die Ordnung wieder berzustellen. Erft versuchte er es mit bem polnischen Aufstand; da er aber erkannte, daß hier bei ben mangelnden Sympathien selbst der nur polntsch sprechenden Bevölkerung, keine Aussicht war, geht sein Bestreben nunmehr dahin, die Deutschen zu Aundgebungen zu reizen. Und er findet in den französischen Beschungstruppen willige Wert-zeuge. Im müßigen Beschungsdienst sind sie odlig versottert, ber Offizier bat teinen Einfluß mehr, befto größeren ber polnische Agitator. Dufter und brobend fteht fo die Zufunft Oberichieftens por uns

Und wir leben mit Polen im Frieden! Es ift ein Fluch bes Berfailler Kongresses, der ein für allemal den Krieg aus der Weit schaffen wollte, daß er tatsächlich einen ehrlichen Frieden nicht auftommen läßt. Den Rännern von Bersalles ist der Friede nur die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Die Polen sind ihre gelehrigen Schüler, die Volen sind stets nur empfänglich für Zeußerungen der Macht gewesen. Angesichts des sehigen Deutschlands werden sie ihr Sprickwort bestätigt sehen: "Sieht man die Deutschen, so glaubt man Eichbäume vor sich zu haben, sast man sie ort, so sind es Federbetten." Ehe nicht in Deutschland wieder ein männliches Geschlecht die Herrschaft antritt, ein Geschlecht wurzelstarter Eichen, wird es keine Möglichkeit geben, mit den Bolen gum friedlichen Ausgleich zu tommen.

Aegypten und England.

Mis bie Bertreter ber agoptischen Regierung gu ben Friedensverhandlungen nach Berfailles abreifen wollten, wurden fle nachts guvor durch die Englander in ihren Wohnungen ver-

hastef, auf einen Dampser gebracht und nach Malta befördert.
Das Befanntwerden dieses brutalen Uebergriffs durch England rief in Aegypten allgemeine Empörung hervor. Auf den Straßen der hauptsächlichsten Städte Kairo, Alexandrien. Lauta, Mausura und Assient erschienen zunächst die Studenten. beren es gegen 16 000 in Alegypten gibt, um gegen die Ber-ichleppung von Angehörigen der Regierung zu protestieren. Ihnen ichlossen sich, alle beseelt von der gleichen Enwistung, Bürger und Arbeiter, Händler und Gewerbetreidende, Männer und Frauen seden Standes an, so daß alle Straßen von Menschen wimmelten, die nicht gesonnen waren, diese englische Berletzung ihrer Rechte ohne weiteres hinzunehmen. Gegen diese Menschenansammlungen schritt England mit Ausgebot diese Menschenansammlungen schritt England mit Ausgedot militarischer Macht ein, und es tam zu Straßenkämpsen, die annühernd 14 Tage lang dauerten. Ju gleicher Zeit brach überall ein politischer Generalstreit aus, dem zuerst eine Organisation nicht zugrunde lag, die sich aber allmählich entwickelte. Ganz Negypten war ohne elektrische Krast, ohne Gas; feine Eisenbahn vertehrte, tein Telegraph, kein Telephon war im Betrieb. Die Eisenbahnstrecke Alexandrien—Kairo wurde zerstört, um Rachschub englischer Truppen zu verhindern. Als die Negypter erkannten, daß sie gegen die mit allen modernen Kampfnitteln ausgerüsteten Engländer nichts erreichen würden, gaben sie den Widerstand mit Wassengewalt aus. Richt aber den Rampf gegen die Engländer, dieser wurde auf

Richt aber ben Kampf gegen die Engländer, dieser wurde auf das Gebiet der Wirtschaft verlegt. Legappten ist ein fruchtbares Land, das seine 40 Millionen

bens, zu denen auch die Marienburg gehört, die Entscheidung und die Strafen in den Städten mit Maschinengewehren be-allen. Bon dem Ergebnis dieser Bollsbefragung wagen die sept find, widelt sich das Leben in aller Rube ab. Die Negupter laffen bie Englander gemahren, ja fie ignorieren beinabe ihre Unmejenheit. Trop biefer außerlichen Rube aber mirb von ihnen ein erbitterter Kampf getämpft. Es ist teinem Englan-ber möglich, etwas in Negypten zu taufen. Ging früher bie gesamte Baumwolle nach England, bessen hochstehende Tertisindustrie damit beliefert wurde, fo find beute die Raufer der Baumwolle Ameritaner, benen England jeben geforberten Breis bezahlen muß. Freilich ift baburch Ameritas Ginfluß auf bem Baummollenmarft ins Unendliche geftiegen, aber für England bedeutet bas einen barten Schlag.

Bon anderen Brobutten tommen vornehmlich Buder, Betreibe und Bohnen in Betracht, Die in ber Sauptfache nach ber

Schweiz abgesett werben.

Rach Ausbruch bes politischen Streits erkannte England recht wohl die Gefahr und gab, um weitere Bermidlungen gu vermeiben, nach. Die in Malia festgehaltene Delegation ber Alegapter konnte noch Baris reifen und befindet fich beute noch dort. Sie fucht mit allen Kraften bas Biel bes agnptischen Bolfes zu erreichen, das darauf hinausgeht, daß Aegypten als unabhängiger Freistaat anerfannt wird. Nach neuen ägyptiden Rachrichten ericheinen bie Ausfichten nicht ungunftig. Babrend die Hauptarbeit ber Delegation in Barts flegt, find aber auch einige Mitglieder nach Amerika gegangen, um dort beim amerikanischen Bolt Stimmung für die ägyptischen Bestrebungen zu machen, und es ist ihnen bereits gelungen, Lodge dafür zu gewinnen, für die ägyptischen Interessen im Senat einzutzeten, obsichon er dabei auf starken Widerstand bei Wilson itont, ber ja nach ber Abreife ber Delegation aus Malta Englands Oberhoheit über Megapten anerkannt hat. Diefer politische Kampf scheint ben Englandern recht un-

angenehm zu sein, denn fie wandten gegen die Delegation ein, diese vertrete nicht das ägyptische Bolt, sondern nahme mur die Interessen einiger weniger Gruppen wahr. Dagegen feboch protestierten die Aegupter energisch. Die Bringen, Die mifter und bas Bolt erffarten öffentlich, und Bringen und Minifter gaben eine gleiche Ertfarung fchriftlich an Lord Milner ab, die Delegation fei noch Baris gegangen, um das gefante ägyptische Boll zu vertreten. So fteben die Dinge heute, auf beren weitere Entwidlung man mohl gespannt fein barf.

Die Konferenz in Spa.

Paris, 13. Juni. (BB.) Der Korrespondent des Petit-Barifien berichtet, daß die Jufammentunft gwifden Blond George und Millerand noch im Bringip auf den 21. Juni seststebe, daß aber möglicherweise noch in dieser Woche die Bertagung beschlossen werde. Diese Bertagung würde nach der Ansicht einer englischen Bersönlichkeit erlauben, etwas klarer in die russischen Angelegenheiten zu sehen, andererseits muffe man die Beendigung der Arbeiten der Sachverständigen binfichtlich der deutschen Schuld abwarten. Bezüglich der letteren glaubt ber Korrespondent zu miffen, daß man ein Suftem gefunden habe, das ben Millierten die Bablung ber deutschen Schuld verbürge mit Borzugsbehandlung Frank-reichs und gleichzeitig Deutschland den Wiederausbau gestatten würde. Das System bestehe darin, ausgrund der von Deutsch-land zu zahlenden Entich ädigungs umme durch die Bledergutmachungskommission internationale Anseihen auszugeben, deren größter Teil Frankreich als Borschuß auf die deutsche Entschödigung zugeteilt werde, damit es ohne Berzug an den Biederausdau seinen nördlichen Brootnan gehen könne. Andererseits würde ein gewisser Brozentsat diesen merde, den die Biedergutmachungskommission seisten werde. Deutschland zutell werden, um ihm zu ersauben, fich wieder aufzurichten. Der Bleberaufbau ber beiben Lanber murbe allo gewissermaßen parallel laufen.

Der Aufftand in Albanien.

das Gebiet der Wirtschaft verlegt.

Aegypten ist ein fruchtbares Land, das seine 40 Missionen Einwohner selbst ernähren tann, einer Hungerblodade also nur sacht. Seit 1916 ist der ägyptische Bauer vollständig entschuldet, also Herr über sein Eigentum und völlig unabhängig von Fremden. Obwohl nun England in der Angst vor neuen Ausgeben eine Armee von 200 000 Mann hält Billen am Bois-du-Bologne.

Neuregelung der Fleischpreise.

Leucegeiung ver Jehre. Ist. Inni. (Priv.-Lei.) Rach der fürglichen neuen Feschenung der Höchstweise für Schlachtvieh ist auch eine Reuregeiung der Höchstweise für Fleisch- und Burstwaren sowie sonstigen Fielschwaren ersorderlich aeworden. Das Rinisterium des Innern das deshald angeordnet, daß die Kommunalverdände den besonderen Berhöltmisen ihres Bezirfs enkprechend Höchstreise für die Ablichen Fleisch- und Burstsorien iestunschen haben. Behald Bermeidung allzu erheblicher Berschiedenheiten det der Bemessung dieser Kleinhandelssseischaperelse das Kimisterium sier die einzelnen Fleischpreise iestgeseht, die den Kommunalverdänden bei der Reuregeiung der Fleischpreise als Unterlage zu dienen haben. Gleichzeistg wird eine Anordnung des Alnisteriums des Innern bekannt gegeben, nach weicher die Kommunalverdände auch die Köchstreise sur die Abgade von Bierdesteisch und Verdestleischwurft neu festunlehen dasen. Die Preise dürfen sonach solgende Beträst nicht übersteigen. Kür je ein Plund Fett roh 10 Mart, ausgesossen incht übersteigen. Kür je ein Plund Fett roh 10 Mart, ausgesossen Leder 5 Mart, Junge 6 Mart, frische Geberwurft und Schwarzenmagen 3.60 Mart, Bintwurft 2.50 Mart und Knochen 60 Piennia.

Deutsches Reich.

Merzie und Aranfentaffen.

Der Beirat bes mirticaftlicen Mergtener bandes tagte in Leipzig, um zu den Berliner Einigungs-verhandlungen im Konfliti mit den Kranfenfassen und dem dort gefällten Schiedsspruch Stellung zu nehmen. Es wurde folgende Entichliegung gefaßt:

1. Der Schiedsfpruch fiber bas honorar mirb angenam

2. Die Bereinbarung über die freie Aratwahl bat in der verdisentlichten Kosiung dei der gesamten deutschen Berzieschaft eine ich were Entid und ung hervorgerusen und sit demgemäß von den messien Aerzievereinen abgelehnt worden. Erst die von den drassichen Unterdandlern gegedenen Eeläuterungen haben ertennen lassen, dah die Kassenwerdande ein Entgegentommen gezeigt haben und der Einführung der freien Arnivahl bei den einzelnen Kranfentalien freie Bahn lassen mollen. Indessen ist Bereinbarung ohne verdindliche Aussegung in ihrer Bedeutung nicht übersehdar; edenso bieiben viese Buntte, die der Antschenen (wie die Einstellung schweden der Prozesse) unersedigt.

3. Wür den Kass der Annahme des Schiedssprunkes deren die

5. Hir den Fall der Annahme des Schiedsspruches durch die Kassenderbände beschießt der Beirat: Die kassendrickte Tärigkelt wird zu den Honorarbeitimmungen des Schiedsspruches wieder aufgenommen, ohne Ubschießt von Berträgen. Ueder solche derf nicht verhandelt werden, die Guntte erledigt und durch perdindliche Auslegung sestgeset sind. Ju diesem Iwed sind Berbandlungen

4. Der Borftand bes Leipzigr Berbandes wird noch bestimmet, wann obige Ziffer 3 in Kraft tritt und wird ben Merztevereinen fill biefen Fall genaue Richtlinien geben.

Letite Meldungen.

Erzberger geht nicht noch Berfin.

(I Berlin, 14. Juni. (Bon unserem Berliner Burd) Bile wir ersahren, wird Ergberger voraussichtlich sich nicht an den Arbeiten des Reichstags beteiligen. Man be-hauptet, er halte es schon aus Gründen der persönlichen Sicherheit nicht für opportun, nach Berlin zu tommen. Damit wird die Lage für das Zentrum selbstverständlich erheblich er leichtert. Auch eine Wiederverschmeizung mit der Baperischen Boltspartei würde so auf wenigere Schwierigteiten stoßen.

Erhebliche Herabsehung der Preise für Schubwaren.

Kaffel, 14. Just. Die Schuhwarenhandler von Kassel haben den gemeinsamen Beschluß gefaßt, die Breise für Schuhwaren erbeblich berabausenen.

Die Kölnische Bolfszeifung.

m. Köln, 14. Juni. (Briv.-Tel.) Die Redattion der "Köln. Boltszeitung" bestätigt in einer in dem Blatt abgedruckten Erklärung unsere frühere Meldung, daß nach der Richtung hin Borsorge getroffen ist, daß die Zeit ung in Halt ung und Richtung und er and dert bleibt, wie sie war und ist. Ihre Leistungen sollen durch die dem Abschlüß nahen Bertaufsverhandlungen meiter erhöht werben.

Rarin schwieg eine Weile. Ihre Augen ruhten fest und ficher in ben feinen.

Rennn Du ben Inhalt des Testaments. Berome?"
"Richt im vollen Umsange. Ich hätte nicht gedacht, daß
die Tante außer den Legaten über mehr als breimalhunder tausend Mark zu versügen hätte. Rach dem was sie neulich sagte, soll es bedeutend mehr sein. Es ist also möglich, Karin. daß Du in wenigen Tagen die Erbin einer halben Million

.Ilnb - bas formte nicht angefochten merben?" Sie fab ihn an, als fle die Frage ftellte. Gie mußte nicht was er bachte. Geit fener tollen Fahrt von Girnig hatten fie beibe tein Alleinsein mehr gesucht. Er war nicht wie ein Brautigant. All jene aufreizenben fleinen Barilichfeiten waren fortgefallen. Gie war unficher. Gie mußte nicht recht ob ihr gutunitiges Bermogen auf dem Spiel ftand, wenn fie nach dem Tode der Tante ihre Beziehungen löfte. Sie durfte thn nicht fahren laffen und wollte ihn boch nicht halten. Dasit empfand fie beutlicher als je seine Ueberlegenheit. Er war ihr gegenüber so gang im Bortell, schon weil sein Gefühl für die Lante echt war. Und er konnte der Bersuchung nicht wider fteben, fie zu reigen, ihre Ungewißheit zu erhöhen. Daber sagte er nachläffig: "Ber sollte Tante Bebrends Testament ansechten? 3ch etwa? Du vergift, icone Abifaig, baß ich

augenbildlich Dein zufünftiger Gatte bin."
Sie wollte antworten. Aber diesmal verließ fie ber Sunpuls. Sie bat ihn nur, das Hotel zu wechseln, fie fürchte bas Gerebe der Leute, ba fie obne Frun Beters bier mohnen muffe-

Der Spott in seinen Mugen funkelte schärfer, sprübenber-Bie fich die Zeiten andern! Doch ehre ich Dein weibliches Bartgefühl, ob ich vielleicht auch finde, daß es ipat tommt Gehst Du heute nachmittag zur Tante, oder darf ich Dich 3d einem Spaziergang abholen? Es ist Schlosbeleuchtung heute. Trop Deines tiefen Rummers würde es Dir vielleicht Freude machen, sie anzusehen. Ich stehe ganz zu Deiner Berfigung. Karin schüttelte den Kops. Sie würde in die Kinit geben, böchstens ein wenig am Rectar bummesn, sie perzichtete für beute auf seine Ritterdienste.

Das Muf und Mb ber Gremben, beren Boge beftanbig über die Teruffe des vornehmen hotels ebbte und flutzte, mar an ihnen vorbelgezogen. Aber biefes Mal hatte weber 30rome Behrend noch Karin ein Auge bafür gehabt. Sie hatten gum erften Rale im Ernftfalle die Klingen miteinander gemeffen, und jeber erfannte ben ebenburtigen Geaner, Rarin legte fich in ihrem 3immer ein Stunden auf die Chaifelongur und dochte mit geichsoffenen Augen nach. Mis die Tagesglich nachließ, zog fie fich sehr forgfällig an und schlenberte burch die Stroken ber alten Stadt dem Finste zu (Wortfebring folgt)

Der blonde Schopf und seine Freier

(Fortfehung.)

Roman von Mgnes harbet. (Nachbruck verboten.)

Eigentlich genoß nur Frau Behrend die Situation. Die Gitte ihres Dergens ließ fie fast ihre Schmerzen vergeffen, und thre Augen lagen mit jo treuer hingabe auf Reffen und Pflegetind, daß Gerome fich lächerlich vortam und fich schließlich nicht gutraute, die ibm bier aufgedrangte Rolle noch febr lange an fpielen. Bebenfulle bielt er es jest für felbftverftanb. licher als feine Braut, bag auf die tobtrante Frau Rudfichten genommen wurden, die nicht aufhörte, mit schwacher, kaum perfiandlicher Stimme von jenem Leben gu breien gu fprechen, das beginnen wiltbe, wenn biefes alles" porüber fein

Wie nah "dieses alles" set, bewies ein Telegramm, das noch in die Kasseestunde siel, vom Berliner Prosessor unterzeichnet mar und befahl, fich fofort mit ber Kranten nach Seibelberg gu einem nomhaften Rollegen zu begeben, ben er gleichzeitig durch einen Brief orientierte; man folle fich voll-ttandig beifen Anordmungen fügen. Die Depesche war nicht in Berfin aufgegeben, fondern in einer fleinen Stadt, die in der Rabe irgendeines Herrenfiges liegen mußte, auf ben man ben Brofeffor betufen, mas bie Bergogerung ertfarte. Sie nahm einen Drud von allen, bradte Fleberfarben in bas Geficht ber Kranten und gab Frau Beters foviel zu tum, daß ibr Schmollen für eine Weile in ben Hintergrund gedrängt

Auf Rarin batte ber Rame "Deibelberg" gewirtt wie ein Gimer tatten Waffers. Sie tam gum erstenmal feit dem vergangenen Tage, ja feit der gangen Zeit, die Jerome bier war, und sie beständig in seinem aufreizenden, stachelnden Bann gehalten hatte, wieber zur Bestimung. Reben feinem Geficht mit ben eimas stechenben, ichwarzen Augen, neben ber peinlich übertriebenen Elegang und Körperpslege, die doch nur wie ein leise merklicher Zwang seine eigenkliche Ratur beherrschie, ftand plöglich die rubige, nonchatante Vornehmbeit Boochim von Rambows, jene ererbte Bornebnibeit, die sich in nichts verleugnen kann und die der seine Selbsispott würzte, den er gelegentlich aus der Ferne der Unpersonlichteit über sich und die kommende Welbentsagung seines Geichledits auszuglefien pflegte. Aber nicht einen Augenblich fo friich und rein blieb, fast eine Art Haß gab Rarin ibre Stellung verloren. Die Schwierinfeiten medien nur die alte Spannfraft und jene inftinfimäßige Stfugheit, die unter dem blonden Schopf wohnte. Daß man die Verlodung unter diesen Umständen nicht veröffentlichen würde, war letissperkändlich. Sie hatte schon dein Mittagessen

erome gebeten, feibst von ben üblichen Ringen abzuseben. Als man am nächten Lage nach Heidelberg juhr, in einem Krantenabteil erster Riasse, war sie vollständig gesaßt und sicher. Roch war nichts verloren, und es sollte auch nichts perforen fein.

Man stieg in Heidelberg im "Englischen Hof" ab und begab sich gleich am nächsten Morgen zu dem Professor, einem der ersten Chirurgen Deutschlands. Hier ersuhr man auch, weshalb fich die Rachricht über Berlin fo ftart verzögert hatte. Der dortige Professor war zu einer jungen Fürstin gerufen, bie ihre erfte Entbindung erwartete, und beren überaus gartlicher und beforgter Bater ibn feit gebn Tagen auf bem Schloffe festhielt, um ihn im gegebenen Augenblid gang ficher bei ber Hand zu haben.

Der Brosessor erzählte, daß der Brief des Berliner Kol-legen ein Berzweiflungsschrei gewesen, daß aber gerade an dem Tage, als er ihn geschrieben, die Situation sich gestärt habe. Er fei im Begriff, fich perfonlich zu bem königlichen Großvater zu begeben, um ihm über das freudige Ereignis aussührliche Mitteilungen zu machen, und ginge dann bireb in die Schweiz um wenigstens noch die Sälfte feines Sommerurlaubs in Höhenluft zu verbringen. Er hatte ihm Frau Behrend gang besonders ans herz gelegt. Sie mußte gleich in der Rlinit bleiben. Die Operation follte an einem ber folgenden Tage vorgenommen merben. Magentrebs, wie ber Brofeffor dem Reffen in einer Brivatunterredung mit-teilte. Schon bamale, als fie fich in Berlin hatte untersuchen laffen, zu weit vorgeschritten, um durch einen operatioen Eingriff auf eine vollständige Heilung hoffen zu sassen, jett aber, in einem so gefährlichen Fortschritt, daß diese Operation eben um seden Preis versucht werden musse, wenn sie auch im gunstigsten Falle nur ein Jahr rettete.

Da es auf Geld nicht antam, fo tonnte Frau Beters bei ihrer Herrin bleiben. Rurin aber und ber Reffe mußten fla bon the fremen, wenn fie auch die Erlaubnis befamen, fie

vor der Operation noch einmal zu besuchen. Jerome begleitete Karin nach dem "Engstichen hof und seizte sich mit ihr auf die Terrasse des Hotels. Er teilte ihr offen mit, was der Arzt gesagt hatte, und sas aus ihren Jügen, daß fie nichts anberes erwartete, vielleicht erhoffte. Blut nahm für die Tante Bartet, und er empfand für bas fcone Mabchen, bas ihm gegenfiberfaß, und beren Teint trog der hitze des Tages und dem Ernft der gesprochenen Worte

So tonnte es fein, daß Deine Rolle ausgefpielt ift, icone Abifoig von Gunein. Denn ich glaube moht an die Kunftfertigteit des Operateurs, aber nicht an die Lebensfühlgteit feines Opfers. Zebenfalls müllen mir uns flor werden, was dan für mes beibe bedeutet.

MARCHIVUM

Aus Stadt und Land.

Rebertragen wurden den nachtehend genannten Beamten:
Loperungsbaumeister Alexander Baumann in Oppenau,
Kalchineninspeltor Friedrich Wolft in Konstanz Eisendahnschieft Otto Scherer in Basel, Bauinspeltor Jadob Rageistein in Laude, Siendachningemeur Friedrich Buche Eisendahningemeur Dr. Christos Vlachou im Karldrube, Eisendahningemeur Dr. Christos Vlachou im Karldrube, diendahningemeure Kimon Continuas in Karldrube, Gustad Brud
Aartbrube, Wischelm Nomer in Hardrube, Gustad Brud
Aartbrube, Wischelm Nomer in Hardrube, Duga Weber in
arlörube, Eisendahnarchisest Hermann Ball in Karldrube, die
Kischahningenieure Georg Norlod in Karldrube, dermann
Kenzel in Karldrube, August Knapp in Billingen und
August Doffmann in Ranndeim, die Stellen von gioriten
desmeen der Gischahnberwaltung und zwa Baumann, Scherer,
dagelisein, Gusche, Dr. Elachos, Contunuas, Krüd, Kömer, Ball,
dengel, Kerlie, Billibeth, Knapp und Doffmann mit der Amisnzeichnung Bauinspeltor Wolff, Weber und Worlod mit der Amisnzeichnung Raschweninspeltor und Döring mit der Amisnzeichnung Brachweninspeltor und Döring mit der Amisnzeichnung Brachweninspeltor. Bung Bermeffungbinipeltor.

A Neber die Erbebung von Gebühren für die Benuhung von Frusprechenschissen im Orisversehr wird ums von amilider Seite Aldrieden: In Bublisum herrscht vielsach Untsarbeit darüber, weide Aldrieden: In Bublisum herrscht vielsach Untsarbeit darüber, weide Gebühren die Fernsprechteilnehmer für die Benuhung ihrer Andissise zu Leiephongesprächen im Ortsversehr von ihm erheben dürten. Es mird deshalb darunf hingewiesen, daß nur dieseingen Teilsahner, weige Grund- und Gesprächsgebühren für ihre Unschließe zu Gesprächen im Ortsversehr Gebühren zu erheben, und zwar nur die wirichten, berechtigt sind, für die Uedersassung ihrer Anschließe zu Gesprächen im Ortsversehr Gebühren zu erheben, und zwar nur die könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das sind 10 Kig. bezw. vom 1. Just ab 20 Kig. six sedes könken, das six six sedes könken.

A Deingende Warnung vor vorzeitiger Auswanderung. In demburg treisen in den letzten Tagen größere und kleinere Trupps nivelloier Auswanderer ein, die als Freipasiggiere nach Brasilien nollen. Da eine solche Schiffschrisgelegendete weder jeht noch in diehbarer Zeit vordanden ist, kehen diese Leute dort ohne Obdach in Berdienstimöglicheit, sollen den Behörden zur Last und haben ist Zurückbesörderung in die Heimat zu gewörtigen. Es kann nicht einen der die Kolennen der Kolennen der Kolennen der Kolennen der ist der intereste ihr In Zweiselssäulen empsieht sich eine vorderige schristliche kaltunge dei den behördlichen Austunftsstellen. (W.T.B.)

A Jorichungsgesellschaft für Arbeitswissenschaft. Die angekinste Bortragsreibe eröffnet Dr. Aninsti am morgigen Dienste Bortragsreibe eröffnet Dr. Aninsti am morgigen Dienste abends 8 Uhr, in der Aula der Handelshockschaften. A. 4. 1. mit abends 8 Uhr, in der Aula der Handelshockschaften. A. 4. 1. mit ansichtenden Thema: "Taulorismus und Ardeitswissenschaft und Butbligung des amerikanischen Taulorismus geben und seine Beziehnen zur Arbeitswissenschaft behandeln. Es sei nochmals auswähllich darauf hingewiesen, daß die Beranstaltungen dei freiem kurlit für jedermann zugänglich sind.

Tadestall. Der in weiten Kreisen bekannte und verdiente

Tobessall. Der in weiten Kreisen befannte und verdiente Derbenate Io hen, der sich besonders durch die Erindung der state Eenserveschule, wie um das Dandwerf überhaupt herstegend besätigte und in gang Dessen eine hochgeschübte Verlagbeit gewesen ist, ist m Worms im Aller von 78 Jahren werden

Pallgelbericht vom 14. Juni (Schluft.) Selbitmordber ad. Am 18. Juni, gegen 3 Uhr nach-lage brachte fich eine 21 Jahre alte Dausbalterin von Lampertim Hausstur eines Daujes in den G-Duadraten in selbst-verischer Absicht mit einer Armeepistofe einen Schuft in den den Armen bei. Die Berleite wurde mittels Sanitätsauton

de Unterarm bei. Die Berleite wurde mittels Sanitätbautod des Allgem, Kranfenhans übersührt.
Lai aufgest niben wurde am II. Juni im Stadimald in Selberg nachbeichtlebene Mannesperson. So liegt Selbmard delberg nachbeichtlebene Mannesperson. In liegt Selbmard delberg nachbeichtlebene Mannesperson. Integeschnitzter Schnurzunt, lintsgescheiteites Saar, blowder, durzgeschnitztere Schnurzunt, lintsgescheiteites Saar, blowder, durzgeschnitztere Schnurzunt, lintsgescheiteites Saar, blowder, derbunde Schnurzunt, lintsgescheiteites Saar, blowder, derbunde Schnurzunt, lintsgescheiteites Saar, blowder, derbunde Schnurzliegen der derbunde blowder Grünzen Angug, schwarze
fles Hend, derbunde beitrichte der Grünzen Filghat,
lints Dand ist eitwas fleiner als die rechte, eitwas berkrünzelt,
ben Liebern war eine brause Gestymappe mit 488.30 Mart, onte Dand ist eines sieiner als die recht, eines berkrünzelt, den Kleidern war eine bronne Gesbinappe mit 488.30 Mark, die Mannhelmer Rotgeld, auf der Gesbinappe des Renomme C. H. T., eine icknarziederne Iharrentsiche mit gleichen Gramm, eine Talla-libr mit Springdedel, auf dem Kind-Gramm, eine Talla-libr mit seinen Gilebern. Aeben der Leiche ein Schrim mit bronnem gebegenem Griff mit Goldbildtichen, Meweiber (Zentralfeiner) und ein Wassenlateig von Frauenier bier. Ihm Rodderichung gründe die Frimmingloofisei.

den ihr Bentralfeiser) und ein Bapfestataung den Franch-ter hier. Um Rachforschung arinda die Kriminalpolizei. Uneufgeflärte Diedifchle. In leiter Seit wurde Erkwendei: Im Med aus dem Daufe D 3, 15 eine demische Une fähnerzeitscheit und eine badische Fahne, rot-geld. Geide nen führendei Beier lang. In der Rohn vom 2,4. Juni tinem an der Abeim und Seeballe liegenden Schiff eine tinem an der Abeim und Seeballe liegenden Schiff eine tinem an der Wein- und Sechalle liegenden Schriff einen in Dischalt und einige Weiten Schweineschmals im Weschnisse den 20 000 Must. Die Zügeren daben einen Durchmeiser Weiten Schweiter und eine Säde den die Zentimeier. Sie tragen und Schweiter und eine Läde den der Arche Geber und tragen die Alfichen und et, 28, 28 Zentimeter groß und tragen die Auflichen und et, 28, 28 Zentimeter groß und tragen die Auflichen und etware lach, Abberto & Cafe, Chicago. Har Derbeitschfang der Ware und Ermittelung der Arbert ist eine Knung den 1000 Weit zugefischet. – Kan d. Juni aus dem ingelligen und Genen eingenüht, ein fenbarger Warenge idenary Etlas gefüttert, trönt das sirmenzeichen sin hellbrauner Belourbut, Erope 56. Firmenzeichen, und Monogramm R. B., ein Boar altere braume herren. Größe 42, ein Poar schwarze herrenitiefel, ein Boar rob-herrenspiesel von ebenfolder Eroje, ein Boar neue schwarze Campurpriese mit Ladiappen, Große 36, eine einsache Kidel-in gleites Signicitionemi mit Alpake, zwei Mankerierie ablete und 30 Rauf Bargell. – An L. Juni aus bem Lichtenfriede 35 1007 Karf Bargell, autwebem eine schwere

nilverne Handtasche mit Bügel. — In der Racht vom 4. auf 6. Juni aus dem Lagerplat Waldhofstraße 76 14 Halen, darunter 6—7 junge, erir 10 Tage alte Silverriesen. — In der Zeit vom 6. zum 7. Juni aus einer Ofensabrit in Westerau ein Lederreidstremen, 8 Beter lang, 10 Zeutimeier breit und 6 Willimeter die. Kür die Weidringung dieses Kiemens ist eine Velahrung von 20. Vart zugesichert. — In der Zeit von Ende Mai dis Anfangs Juni aus einer Kodnung un Haufe Aledsbirache 89 vier weine weiße Damaitüberzüge, 2 weiße Kissendsglige, drei neue weißleinene Beitrinder, zwei neue weiße Damenhosen und ein 12 Weter langed Stind Beinen. Säntliche Wässche ill S. B. gezeichnet. Um sach dienliche Witteilung ersucht die Schuhmannschaft.

Errägtet wurden 21 Versonen wegen verschiedener straßbarer Handen, darunter 10 Versonen wegen Diedschlie und Betrings. filberne handtasche mit Bügel. - In der Racht vom 4. auf 6. 1

3 Moderne Kochtunft! Am 16. ds. Mts. wird der Erfinder der Sanogres-Apparate, Herr C. Lam pert aus Frankfurt a. M., im Kasinosaal seine Kochmethode in einem erläuternden Bortrag mit Demonstrationen porfuhren. — Der Bortrag fand im April icon einmal fiatt und wird bes großen Interesses halber, das er in allen Bevöllerungstreisen erwecte, noch einmal wiederholt. Der Gintritt

Verbandstag des Badifchen Gaftwirteverbandes.

Berbandstag des Badischen Gastwirteverbandes.

* Eberbach, 14 Juni. Unter dem Borsit des Berbandspräsidenten R na pf sand vor wenigen Zagen der diessährige Berdan des Batischen Roap fand vor wenigen Zagen der diessährige Berdandsongelegenheiten Engesordnung sanden mehrere wichtige Berbandsongelegenheiten ihre Regelung. Edensowerbe zu zahlreichen des Birtsgewerbe gegenwärig despoders interessierenden Fragen in reger Aussprache Stellung genommen. Gegen die Stellung der Birtse under die Wucherigen einsteressing des siehen der Wirtsche Einspruch erhoden und in einer einstimmig gesassen Sanicklehung die sofortige Ausche und in einer einstimmig gesassen Enricklehung die sofortige Ausche und die Worden aus die Kollisändig zusammengebrochen gesten könne, und der sofortige Abdandswirtsgeste für die übrigen Lebensmittet gesordert. Die Untrage auf Abschaftsing der Kontingentierung der Brauereien und auf Beseitigung des Kundenschiedung ber Kontingentierung der Brauereien und auf Beseitigung des Kundenschiedung ber Gewöhrung von Tanzeriaudnis wurde die Berbandsleitung beauftragt, dei der Regierung eine einheitliche Regetung ürt das ganze Land, da in iedem Antsbezieft eine andere Pragis herriche, zu beantragen. Gegenstand einer längeren Aussprache war auch die gegenwärtig das gesamte Wirtsgewerde beichäftigende Frage der Schaftung eines Einheitssgewerde beichäftigende Frage der Schaftung angenammen, wonnach der badische Gesturteverband und der Berband der Schanf und Gastwirte Deutschands sofort in Unierbandlungen zweis Ausammensichtuse einretten sollen. Die Bersammlung war von Delegierten aus allen Landestellen gut besucht.

Rommunales.

)(Karfsenhe, 18. Juni. Der Stadtrat beichlof die Ein-führung einer Fremden fleuer, die 10 Brozent der für die Benühung der Nebernachtungsräume zu zahlenden Vergütung

)(Pforsheim, 18. Juni. Wie der "Bforsheimer Angeiger" er-fährt, ist beabsichtigt, auch bier den Abbau des Aebens-mittelamtes in die Wege zu leiten. Wan plant dorläufig die Kreigasie berschiedener Artisel, deren Kationberung nicht mehr

"Reuftabt a. D., 13. Juni. Bürgermeister Wand tritt nun doch von jeinem Amt zur ü. Aus Gesundheiterückschen lehnte er ein nochmaliges Erlucken des Stadtrates, noch weiter im Ante zu verbleiben, ab. Auf die dringende Bitte des Stadtrates erstärte er sich aber bereit, die Geschäfte dis zur Ernennung eines neuen Stadtaderhamptes, längstens zedoch bis 1. Oktober, weiterzussikwen. Die neu zu beseinde Stelle soll ausgeschrieben werden.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

y Inseibrüden, 12. Juni. Eine sehr start besuchte Brotek.
versammtung, die der Gewerdeverein und der Berein Iwelder Detailfaussteute einbrusen daten, erhob einmürigen Einspruch gegen die von der Reichspostverwaltung neuerlach eingeführten Borteuerungen den Verniprechers und besonders gegen die Emrichtung von 1000 Mark
für jede Hauptstelle. Der Borsthende, Schuhdändier Kallenbach,
tellte mit, daß im Ortsneh bereits über 100 Tellnehmer sich zur
Kündig ung ihrer Anschlässe enrschossen, obwohl die Bostverwaltung die Erhöhungen dieber amtlich den Angeschiessen noch
nicht eröstnet dat. Bom Handelsich und er ein der Kala son Amtswegen fommen. Mus Raufmannefreifen wurde vorge-ichlogen, filt bringende Gelpräche nur noch die öffentlichen Fremfprechftellen gu benilgen und im fibrigen wieber mehr perfontide Erledigungen vorzunehmen. Gin Handwertsmeister marnte, die taufend Mart zu zahlen, da die Reichspott diese nach einiger Zeit bestimmt einziehen wurde. Für Zahlung der Forderungen sprach fich nur ein Industrieller aus, mührend ein Bertreter des Halgaewerbes mittrille, baf ber Berband ber holgverarbeitenben Industrien der Pfalg jeine Mitglieber bereits ausnahmslos zur Abbestellum ihrer Anschüffe verpflichtet habe. Es wurde ichtlefilch beschloffen. die Einspruchsfundsebungen urderer Berbände und Städte mit allen Krüften zu unterfüligen und sosort zu Anstindigungen zu ichreiten; 200 der Anweienden erlärten sich derauf dereit, die 16. do. Wis, ihre Adjagen dem Postunt Imeibrücken schriftlich zu mel-den, womit eine die Hafte der binderigen Teilnehmer aus-

V 2fas ber Westpfats, 11. Junt. Gin ungeahnter Rertof. folfenen ergießt fich jeit einigen Togen über Kommunalverbanbe Eineinden und Einzelverbroucher ber Weltpfals. In den Bet-tungen, durch Gerniprecher und im Strahenvertauf werden rie fige Mengen frei angeboten, wobei der Beniner 30 M., aber auch darunter toftet. Gange Bagenladungen diefer disber is fel-teven Anollenfriichte fieben auf den Babnboten, besonders an der Saarlandgrenze, umber, vielfach tropfen die Souren der Müllnis aus den Frigen der Wagen. Bon einzelnen Kommunalverbänden und Victoermeisterfuntern wird die Almadime ganger Waggons vermeigert, ober der Indiet weiter verbandelt. Der freie handel verfault bereits weientlich dit I in er als die Lebensmittelämter. Don
Lebensmittelamt Reunfirchen bietet öffentlich Speile- und Huttertartoffein zu 5 bis 12 M. sto Zentner an, wobei lebes Quantum
erbiltnich in. Die Angebote werden immer umfangereider, doch läuft. auch viel niederneringe Ware mitunter. Pftr die Kartoffeibesiger, bie ihre Bornite zu Bucherzwacken guruckgebalten baben, kind jeht schiede Jeiten angebrochen.

Sportliche Rundschau.

Milgemeines.

anderen Bundesstaaten in verzeichnen ist und erft fürzlich zur Erdlinung einer eigenen Soch ich ule i ür Leides übungen in Berkin gestüder dat. Die dei den Ausschusderentungen vorgedrachten Eintwände mie die ichliechte Ernätzung usw. verden delle einer dessen Einfahr weichen millien. Die Bewegung wied lawinenartig das gange deutsche Balt, vor allem die Jugend, ergreifen und dam auch in Bodern nicht delt machen. Der Redurt will nicht micht, die auch die doperische Bostavertretung erdlich diesen berechtigten Forderungen Rechnung trögt.

Bleedelport.

Dierdeiport.

3. Der Jall Teller. In seiner lehten Sihung beschöltigte sich der Trainer- und Joden-Berein eingebend mit der peintliches Auslieden erregenden Angelegenheit des Trainers fielter. Aus der einfilmmig angenommenen Resolution entmehmen wir: "Ter Trainer und Josep-Berein teat gegen die Bestanntmachung der Odersten Kennbehörde bezüglich der Hoppegariener Wohlfülgteitsrennen entschieden Bermadrung ein. Insbesondere protestiert er gegen die darin zum Ausdruch gefommene destembliche Ausschlichten, als habe sich der Bopfigende E. Heller im Behndorst-Kennen einzuglich der Bopfigende E. Heller im Behndorst-Kennen einzuglichten genen die darin zum Kusdruch gestem laufen, indem er "Baldur" unter dem Bseudongm "Rein Ziebling" laufen sieh. Bon einer groben Irresubntung der am Neunen tellnehmenden Stölle, Reiter und des Bublitums kann absolut nicht die Rede sein, da es den Trainern gemäß einer geirossen werden nicht öber Rennen denen zu farten und es sich sierdies mat, Pserde unter anderen Ramen zu starten und es sich sierdies mat, pserde unter anderen Ramen zu starten und es sich sierdies mit nicht die Reine Rennen oden Warten und es sich sierdies mit nicht der Rennen oder Trainern gemäß einer getrossen und den nicht Bernen oder den gemächt. Als glatte Ersindung aber muß die Bedautung zurägewiesen werden, das Baldur auch unter sallichem Gemicht gelaufen sein merden, das Baldur auch unter sallichem Gemicht gelaufen sein merden, das Baldur auch unter sallichem Gemicht gelaufen sein merden, das Berein seinen Barsbenen zur Riedersen davon Kenntnis genommen, das der Union Tud die Hergen der Fallichen Berein der Darfigenben zur Rebereins zu sicher Trainer und Backen Berein der mit der Streine den der Trainer und der Berein den nur Rusunft das von abhände machen mill, das der Berein seinen Barsbeinen zur Rebereins zu führen. — Der Trainer und weiterhin die Geschäfte den Bereins zu siehen der Verlagen und der Pereins auch bei nicht öffentlichen Rennen filt liere Berbältnisse zu lorgen. Auch der nicht öffentlichen Rennen

er. 19 neue Trabrenniage. Entlyrechend ber Bermehrung der Galopp-renniage sind jeht auch noch weitere Trabrenniage bewisstet worden und swar sind es 10 Tage, von denen je 5 auf die beiden Berliner Bahnen, Mariendorf und Ruhleden und Altona-Bahrufeld, sowie 4 auf den neuen westiglischen Renuplad Gessenfirden entsallen.

Bjerberennen.

Fanzösisches Derby. 100 000 Frcs. 1. James Henneligs Sourbler (A. Childs). 2. H. Ternands Obol (A. Sharpe), 3. Ge, Wattins Embry (G. Bellhouse). Bierzehn liefen. 92: 10; 26, 18, 22: 10. 3 L., 5 L.

Camptennis.

ar. In der englischen Tennismeisterichaft ichten au Stamford bill ber ausgezeichnete sapanliche Spieler Jeno Shim ib au im Schlussfeit ben Englander Bore sicher mit 6: 3, 6: 4, 6: 4

Ceichfafhlefit.

ar, Kohlemainen siegt in Amerika. Der auch in Deutschland be-konnte sinnische Lanastreckensäufer H. Kohlemainen gewann den aweiten diesischrigen Maraihonsauf in Rewyort, der über 42 650 Am. führte, in der ausgezeichneten Zeit von 2 Ihnden 47 Minuten 49,4 Set. mit 250 Meter Boriprung vor Joe Organ (Bitisburg) und John Zusunskosti (Boston).

Rleine Mitteilungen.

6 70, Geburisteg Professe Frie Bassermanns. Ein Mannhei mer, der zu den bedeutendsten Persönlichkeiten deb Frankfurter Musissens gehört, ieuerte gestern seinen 70. Gedurtstag, Jugleich beging er sein verzigzähriges Juddiaum als Lebrer an Dr. dochs Konservatorium. Die Entwicklung der Anstalt ist mit dem Künkter und musisalischen Erzieher Frie Bassermann aufs engeie verdunden, Brof. Bassermann trat 1880 als Biolinkebrer in Dr. dochs Konservatorium ein wurde 1884 auch Lehrer des Biolinkedes, übernahm bald derauf neden Prof. Scholz die Leitung der Orchesterstasse, deren alleinige Führung seit 1909 in seinen Sänden liegt. Seit mehr als 30 Jahren ist er als Lehrer der Kammermussklässen liegt. Seit mehr als 30 Jahren ist er als Lehrer der Kammermussklässen der Kreicherklassen der Verigenstenklasse, auch als Leiter der Streicherklassen der Verigenstenklasse, auch als Leiter der Etreicherklassen der Verigenstenklasse, auch als Leiter der Etreicherklassen der Verigenstenklasse, auch ihm keine der Verigenstenklasse, auch als Leiter der Streicherklassen der Verigenstenklasse, auch sein gemacht. 10, Geburtotag Brofeffer Brin Baffermanns, Gin Ranm-

Bochschulnachrichten.

Hie. Bernjung. Der felther von bem Gebeimen Sofrat Biftis. Berviung. Der seither von dem Geheimen Hofral Lou-heim Die ist innegebabte Gebrschift für Eisenbausonstruktionen an der Technischen Hochichule zu Mi in den ist dem ord. Protessor Singenieurwissenschoft an der Technischen Hochichule zu Karls-ruhe Dr. Ing. Wilhelm Schachenmeier angeboten worden. Brof. Schachenmeier, der aus Einmendingen in Baden gebürtig ist, er-hielt seine Ausbildung an der Karlsruher Technischen Hochschule, war dann im badischen Stoatseisenbahndtenst beschäftigt, bestehrte war bann im babischen Staatseisenbahnbienst beschäftigt, bestelbeie eine Assistentenstelle an der genannten Hadschule, wirste in Wien und zulezt als Oberingenseur bei der Britsenbauenstalt Angedurg-Kürnberg. 1916 übernahm er das Kariscuber Bebramt als Radfolger bes Beb. Dberbaurats Dr. Ing. Engeffer.

Welternachrichtendienst der badifchen Candeswetterwarte in fatisrufe. Beobachtungen vom Montag, ben 14. Buni 1920, 8 Uhr morgens (MEZ.)

Ruf O	tunb dans	to und fr	milesteleg	saubilde	r Shelbump	The same of the same of	
Det	in NN	Temp.	Minu.	Onärfe .	Welter	Blieberichting ber legten It Drund	
Samburg	765,8	17	0	john.	mailting	0	
Berlin Grantfurt e. M.	=	三	=	HIL	=	(Engl	
Ropenhagen	=		7	=	E	1000	
Seco.	740.0	14		- TO -	-	三	
Peris URorieille Zürich	762.2	生		1111	Robel		
1981en	761.3	16	0	fdm.	bebedt	14	

,oe	rouspi		phen	With a	and the same	leened	1855	nocil	emp)	HOLES
22017	See-	Burnet brind	Personal Person	furte delle	Comp.	13	ind,	1	oper-	Ber
Section Carlo	m	mm	CF	発売日	DH N	明点上	Beigh		開催	- Control of the Cont
Sturiscube		761 0	13	. 24			low.	Brace	9	ALCOHOL: N
Beben-Baben		766.9	13	20	10	0	(dm.	jark út	18	(A) (A)
Reinhare Dat		751.0		14	100	N	ide.	Medical well-fall	23	221.35
Belbbarg, Det	780	No.	10	17	9	1	Tells	la lot	0	The same of

ungemeine Witterungsausfichten.

Wührend in gang Kord- und Ofibeutschinnd bas woltentoje und febr warme Wetter auch beute noch anhalt, find in Sibbeutschland gestern und in der Racht zum Teil fehr sinrte Negenfülle niedergegangen, die besonders im mittleren Schwarzwald vin Gewiltern begleitet waren. Die Morgentemperaturen find gegen gestern um 3 dia 6 Grad wurückegangen Da jeht windelt wieder hüherer Drud von Westen der vorricht, ist voraussichtlig wit Ausbelterung ви гебриси

Borousiidilliches Wetter bis Dienslog, 15. Juni, nachte 12 Uhr. Belimeffe heiter, bach ftridmoile mieber Gemitter, wurmer.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Kohlenversorgung Süddeutschlands. Größtmöglichste Beteiligung der Partikulierschiffer an der Kohlenversorgung Süddeutschlands.

eine Versammlung abgehalten, über welche uns unser ständiger

Berichterstatter aus dem Ruhrbezirk folgendes mitteilt:

r. Dulsburg-Ruhrort, 11. Juni. Mit der Jahreshauptversammlung des Partikulierschifferverbandes "Jus et Justitia", über welche wir noch berichten, hat auch das Befrachtungskontor dieses Verbandes

Das Befrachtungskontor des Partikulierschiffer-Verbandes "Jus et Justitia" e. V. hatte auf den 9. Juni vorm. 9 Uhr eine außerordentliche Versammlung nach Rohrort in das Restaurant zur Bürgerschenke einberufen. Der Anlaß zu dieser Einberufung ergab sich aus den behördlicher-seits an die Schiffahrtsbetriebe und die Partikulierschiffer geseits an die Schiffahrtsbetriebe und die Partikulierschiffer gestellten Anforderungen, aufs in ten sivste an der Kohlenversorgung Süddeutschlands, das sich in einer großen Not befände, mitzuwirken. Den Vorsitz in der Versammlung übernahm der stellv. Vorsitzende des Befrachtungskontors. R.-A. Urmetzer. Der Vorsitzende begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder (rund 120 Schiffer) und besonders den Verbandsvorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Anton Lindeck, Mannheim, der wegen'der außerordentlichen Wich tigkeit der zur Beratung stehenden Gegenstände, die von allgemeiner Bedeutung für den Partikulierschifferstand seien, an der Versammlung teilnehme. Der Vorsitzende erteilte dann Dr. Reinig das Wort zu einem Bericht über die Lage. Dr. Reinig berichtete über die vorausgegangenen Besprechungen und Verhandlungen mit den Vertretern der zuständigen Behörden und den übrigen Schiffahrtainteressenten. Aus diesem Bericht ist im wesentlichen folgendes zu entnehmen. Die andauernde Kohlennot in Süddeutschland hat die zu-ständigen Landes- und Reichsbehörden veranlaßt, auf die Schiffahrt in der Richtung einer weitestgehenden Beteiligung an der Beförderung der Kohlen, über die Wasserstraßen, ver-bunden mit einem Abbau der Frachten, hinzuwirken. Von den Partikulierschiffern und den freien Reedereien wurde ver-langt, die Uebernahmen bestimmter Monatsmengen zu garan-tieren und zwar zu denjenigen Frachtsätzen, die das Kohlen-kontor seinen beteiligten Reedereien zubilfigt. Die Frage sei nan, ob das Befrachtungskontor, welches in dieser Frage, als die maßgebende Organisation anzusehen sei, in der Lage ist, bindende Zusage in dieser Form zu machen. Es müsse auf bindende Zusage in dieser Form zu machen. Es müsse darüber entschieden werden, auf welche Art und in welchem Umfange das Befrachtungskontor bezw. seine Mitglieder, die ohne jegliche Einschränkung die außerordentlich schwierige Lage in der Kohlenversorgung erkennen, sich an den Kohlentransporten beteiligen können und zu welchen Frachtsätzen die Kohlenreisen durch die Mitglieder anzunehmen seien,

Kohlenreisen durch die Mitglieder anzunehmen seien,
Zu dieser Frage nahm dann Rechtsanwalt Lindeck das
Wort. Ausführlich führte er der Versammlung nochmals die
schwere Not in Süddeutschland vor Augen und besprach darnuf die Frachtenlage. Wie überall seien auch die
Preise der Frachten gegenüber früheren Verhältnissen sehr ge,
stiegen. Ob die Zeit für einen Abban schon gekommen sei,
könne sowohne weiteres nicht entschieden werden. Jedenfalls
wird sich der Vorstand des Befrachtungskontors mit dieser
Frage zu befassen haben und auch, wenn wirklich die Voraussetzung zu einem Abban der Frachten in einer Verminderung
der Selbstkosten etc. gegeben sind, das notwendige Verständder Selbstkosten etc. gegeben sind, das notwendige Verständnis in dieser Angelegenheit besitzen. Ein Vorschreiben der
Frachtsätze von irgend einer Selte könne auf keinen Fall in
Frage kommen. In den Vorverhandlungen in der Kohlenversorgungsfrage sei vielfach von behördlichen Zwangsmaßnahmen, die Rede gewesen. Rechtsanwalt Lindeck
vertrat die Auffassung, daß die Verhältnisse der zu einem derart lägen, daß irgend ein Anlaß vorläge, der zu einem zwangsmäßigen Eingriff berechtige, zumal die Schiffahrtsinteressenten in restloser Erkennung der Lage durchaus bereit seien, den augenblicklichen Verhältnissen Rechnung zu tragen. Eine Beteiligung der Partikulierschiffer an den Kohlentransporten soll nach aller Möglichkeit erfolgen; was die Prachtsätze ambelangt, so seien diese mit den beteiligten Verladere en besterenben und zu sogeln.

ten Verladern zu besprechen und zu regeln. Die an diese mit großem Beifall aufgenommenen Ausfühtingen geknüpfte Aussprache bewies, daß die Schiffer durchaus volles Verständnis den Bedürfnissen des Verkehrs entgegenbringen. Vielfach wurde aber nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Partikulierschiffer stets einen großen Anteil an der Beförderung der Kohle genommen hätten und daher alle Vorwürfe zurückweisen müssen, soweit diese auf ein Mitverschulden der Partikulierschiffer an der schweren Transportlage hinzielen die im übrigage un angen großen Telle Transportlage hinzielen, die inem großen Teile durch mannigfache andere Gründe, als sie durch die Schifffahrtsinteressenten zu vertreten seien, hervorgerufen worden sei. Die Beteiligung an den Kohlentransporten seitens der Partikulierschiffer soll nun auf das größtmöglich ste Maßen gewisten der Neubildung eines Kabinetts entgegenstellen, treten von Tag zu Tag deutlicher hervor und üben auf die Unternehmung Dr. Grip Goldenbaum.

Berontwertlich für Belitif: Dr. Grip Goldenbaum.

Berontwertlich

Die sehr angeregte Anasprache brachte schließlich folgendes Ergebnia;

Die Versammelten erklären sich einstimmig damit einverstanden, daß das Befrachtungskontor allen verfügbaren Kahnraum, soweit wie nur irgend möglich, für die Kohlenversorgung Süddeutschlands bereithält. Die Uebernahme bestimmter Monatsmengen kann aus rein technischen Gründen nicht garantiert werden. Die Frachtbedingungen sollen von Fall zu Fall besonderen Verhandlungen mit dem Kohlenkontor und den in Betracht kommenden Reedereien vorbehalten bleiben.

Im Hinblick auf die Hilfsbereitschaft der Partikulierschiffer wurde dann noch nachdrücklich der Erwartung Ausdruck gegeben, daß bei der Annahme von Kähnen für die
Kohlentransporte durch die Vorlader künftighin den Mitgliedern des Befrachtungskontors unbedingt der Vorzug
gegenüber den außenstehenden Schiffern gegeben wird.

Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten schloß
der Vorsitzende die Versammlung.

Pfälz. Bank, Ludwigshafen a. Rh.

In der heute vormittag im Banklokal der Gesellschaft unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Franz von Wagner abgehaltenen Generalversammlung wurde durch 50 Aktionäre ein Aktienkapital von über 14 Millionen & vertreten, Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, die Berichte der Verwaltungsorgane wie die Verwendung des Reingewinns wurden einstimmig und ohne Debatte genehmigt und Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Es gelangt sonach nach den Vorschlägen der Verwaltung eine Dividendevon 7 % zur Ausschüttung, während 1 Million Mark auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Heinrich Gräser.
Rentner, Heidelberg und Hans K noll, Kommerzienrat, Ludwigshafen wurden wieder- und die Herren von Lautz, Polizeipräsident a. D., St. Ingbert, sowie Bankier Heinrich Perron, Frankenthal neu in den Aufsichtsrat gewählt. Bankier Seckel, Hannover, dessen Bankgeschäft in Augsburg von der Pfälzischen Bank übernommen wurde, hatte seine Wahl in den Aufsichtsrat beantragt. Die Versammlung lehnte dien jedoch ab, da sachliche Bedenken aus den Kreisen der Aktionare gegen Herrn Seckel erhoben wurden. Während auf die Wahl der beiden ersten Herren je 24 000 Stimmen entfielen, wurden für Bankier Seckel nar 8000 Stimmen abgegeben.

Die Erhöhung des Akticakapitals um nom. 25 Mill. A unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre erfolgte gleichfalls einstimmig und debattelos. In der Begründung zu diesem Antrag wurde zunächst vonseiten der Verwaltung darauf verwiesen, daß die letzte Kapitalserhöhung vom 24. April 1901 vorgenommen wurde. Damals besaß die Pfälzische Bank 19 Niederlassungen, gegenüber 50 im Jahre 1919. Die Umsätze betrugen 1901 19 Millierden « gegenüber 79 Milliarden # im Jahre 1919. Schon diese wenigen gegenüber 79 Milliarden A im Jahre 1919. Schon diese wenigen Ziffern dokumentieren die große Zunahme des Geschätts. Bezüglich der M od alitäten wurde ausgeführt, daß ein unter Führung der Deutschen Bank stehendes Konsortium die jungen Aktien aum Kurse von 117% zu übernehmen bereit erklärt und sich verpflichtet hat, den ganzen Betrag den alten Aktionären zum Kurse von 120% anzubieten. Die jungen Aktien sind dividendenberechtigt ab 1. Januar 1920. Die mit der Kapitalserhöhung in Zusammenhang stehende Statutenänderung wurde hierauf gleichfalls genehmigt.

Herr Bankier Goldschmid, Mannheim, gedachte hierauf in langeren, anerkennenden Worten des 25jährigen Geschäftsjubiläums des Herrn Generaldirektor Josef

Geschäftsjubilaums des Herrn Generaldirektor Schayer bei der Pfälzischen Bank und sprach dem Jubilar namens der Aktionäre die besten Glückwünsche aus. In den verflossenen 25 Jahren habe der Jubilar nicht nur eine Un-summe von Arbeit und von Verantwortung auf sich geladen, sondern die 25 Jahre seien auch reich gewesen an Erfolgen, sondern die 25 Jahre seien auch reich gewesen an Eriolgen, nicht nur für die Pfalz, sondern auch für das ganze deutsche Vaterland. Herr von Wagner sprach sich ebenfalls in lobenden Worten über die Tätigkeit des Jubilars wie der ganzen D'rektion aus, worauf Herr Generaldirektor Schayer in kurzen Worten dankte. Der Vorsitzende schloß alsdann die Versammlung mit dem Hinweis, daß die Bank mit gutem Vertrauen in die Zukunft blicken könne, eh.

Borsenberichte.

bestimmte Transportmengen zu garantieren, da erst nach und auch Spekulation und Publikum weiter Zurückhaltung au nach ein Ueberblick gewonnen werden könne. erlegen. Die Umsätze hielten sich auch heute wieder in engen Grenzen. Bevorzugt waren zeitweise Schantungaktien, deren Aussichten günstig beurteilt wurden, umsomehr als sich der Silberpreis wieder mäßig befestigte. Der Kurs der Aktien schwankte zwischen 640 und 642. Bei fester Tendenz trates ferner Otavi-Minen und -Genußscheine hervor. Neu-Guines wurden mit en 600 genannt. Von sonstigen Auslandsaktien spielten noch Deutsche Petroleum eine größere Rolle. Der Kurs schwankte zwischen 605 und 609. Höher gesucht waren ferner Deutsche Erdol. Auf anderen Märkten blieb das Grechäft ebenfalls ruhig bei fester Grundstimmung. Von ehr mischen Aktien gingen Farbwerke Höchst u. Elektron Grecheim etwas höher hervor. Bad. Anilin gaben 6 % nach. Anfänglich bestand Kaufinteresse für A. E. G., 292. + 4 %, doch ging der Kursgewinn infolge Angebots sehr hald wieder verloren. Am Montanaktienmarkt blieb die Kursbewegung bescheiden, doch zu den ersten Kursen vorwiegend gut behaup Grenzen. Bevorzugt waren zeitweise Schantungaktien, deren loren. Am Montanaktienmarkt blieb die Kursbewegung scheiden, doch zu den ersten Kursen vorwiegend gut behauftet. Höher steilten sich Nordd. Lloyd, für welche Kauffast eintrat, 180%, +5%%. Hapag lagen ruhig, 182%. Zellstoff Waldhof mit 280, -4%, Adlerwerke Kleyer 220. Sehr be scheiden blieben die Umsätze in mexikanischen Renten. 5% ige Silbermexikaner 252, +4%. Die Börse schloß bei stillem Geschäft, aber fest. Privatdiskont 4%.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 14. Juni. (Drahth.) Die Fortdauer der Kabinetts bildung ließ die Börse in ihrer Zurückhaltung verharren. Die Kursbildung war anfänglich unregelmäßig und neigte viel-Kursbildung war anfänglich unregelmäßig und neigte vielfach zur Schwäche. Von Elektrizitätsaktien waren A. E. G. 11 %, Felten u. Guilleaume 10 % niedriger. Valutapapiere stellten sich höher im Zusammenhange mit dem Anziehen der Devisenkurse. Späterhin war eine allgemeine Befestigung bemerkbar als verlautete, daß der Zentrumsabgeordnete Tristborn den Auftrag der Kabinettsbildung angenommen habe. Am Montanaktienmarkte nahm das Geschäft unter Führuns von Phönix-Aktien lebhaftere Formen an. Phönix-Aktien wiesen zeitweilig eine Besserung von 18 % auf. Andere Wertswie Bismarckhütte und Mannesmann, gewannen die anfänsliche Abschwächung zurück. Thale Eisenhütte stellten sich efwa 11 % besser. Am Schiffahrtsaktienmarkte erholten sich die meisten Werte teilweise. Der Anlagemarkt war vernach läßigt.

Mannheimer Produktenbörse.

Mannheim, 14. Juni. Die günstigen Berichte über den Stand unserer Halmfrüchte wirkten im Verein mit der Befürchtung, daß auch Hafer beschlagnahmt werden könnte, ungünstig auf die Unternehmungslust ein, und da das Angebemehr oder weniger drängend ist, so gingen die Preise im Verlaufe der letzten 8 Tage andauernd zurück. Für Hafer forderie laufe der letzten 8 Tage andauernd zurück. Für Haier forderte man an der heutigen Montagsbörse etwa 133—132 M per Ztradoch wären seitens der Eigner auch Untergebote angenommen worden. In Verfolg der rückgängigen Konjunktur auf dem Hafermarkte schwächten sich auch die Preise für Haferfahrikate nicht unerheblich ab. Haferflocken waren zu 450 M Hafernachmehl zu 83 M, Haferkleie zu 58 M und Haferschale zu 48—47 M per 100 kg am Markte. Von Kraftfuttermittel war Reismehl reichlich zu ermäßigten Preisen zu haben. Me lassestrohkraftfutter, in Brikettlorm gepreßt, war zu 48 M zh Groß-Gerau offeriert. Spelzspreu, lone, ab bayerischer Stationan blieb zu 10—9 M per Zentner angeboten. Dörrgemüschatten sehr ruhigen Markt. Von Rauhfutter findet Heu aus neuer Ernte Interesse und die Forderungen stellen sich für Wiesenheu auf etwa 25 M, während für Kleeheu 30 M per Zentner ab bayerischen Stationen gefordert wird. Altes haferisches Wiesenheu kostete 30 und Kleeheu 32 M per Zentner Ab württembergischen Stationen liegen Angebot in neuen Ab württembergischen Stationen liegen Angebot in neue Heu zu 22 A per Zentner vor. Hülsenfrüchte hatte flaue Haltung und die Preise gehen bei starkem Angebot von Tag zu Tag zurück. Erbsen kosteten heute 3.25, Speisebohnen 340 A. Rangoonbohnen 230 A. braune Brasilbohnen 230 A. per 100 kg ab badischen Stationen. Reis war ab mittelrheinischen Stationen zu 800 A per 100 kg angeboten.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 14. Juni. (Drahtb.) Am Produktenmarkte gab Hafer bei verstärkter Verkaufsneigung unter recht fühlbarer Zurückhaltung der Käufer nicht unwesentlich nach. Auch für Hälsenfrüchte gestaltete sich das Geschäft schwierig. Nur für Futterware zeigte sich einige Nachfrage. Die Lage im Hande mit Lupinen und Seradella sowie in Heu und Stroh erfuh keine bemerkenswerte Veränderungen. — Hafer-Notierungen loco ab Bahn —, spätere Lleferungen 2500—2480. Tendenzi

Enankfurtor Rares	Div. 12.	14. E	Berliner Börse.	Dividenden-We	orte.		12 14	De	visen-Ku	rse.	
FrankfurterBörse. Tyans	port-Akties.	COLUMN TO SERVICE	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	TranspAktion, Div.J 13	2 1 14	Bit f. 6. Unt. (Z0r.) 0 Eschweller Bergw., 12	500 50 300 5n	(POr le 100 d	er Landeswäh	rung in Mark	13
Festverzinsliche Werte Sehant	ung 631,-	639 Fee	stverzinsliche Werte.	Sekantunebaha 0 631	A 38	Falter &Guilleaume 10	406-397-		erliner Devi		Mary Street Street
a) Inländische. 12. 14. Hemb	Am. Pakett 182.90	(181,50	Reichs- und 12. 14.	Allg Lok-v.Stratts, 9 1114	6-013	Friedrichshütte 25	508 75 10W.	-	Sullet Deal		-
4% Mannh. v. 1901/06/08 Nordd.	Lloyd 175,-	O Party alle	astspaptere.	I Gr. Bert, Styaborb, TA -	(135.25)	Gasmotoren Deutz 7	175.25 175 -	T. PL. OF STREET, STATE OF STREET, STR	Mane Kurs	13, Juni	14. Juni
6), Mannheimer v. 1912 OestL 5), Deutsche Reichand. 79.75, 79.75 Oest.S.	log. Stantah. 74, 231,-	(230 m) (N) D	Schatzanw. Ber. J 100 100	Sodd. Einenbalm 57, 115	Company of the last of the las	Gelaweider Elsen, . 10		Aussahlungen	peritat 18. Spt.		G404 BHSS
5% Deutsche Reichand. 79.75 79 75 Oest.S.	8db.(Lomb.) 0 32-			Oest. Stnetselsenb. 74, 231	1.70	Galacck Barow 6	296,50(300,	Amsterdam-Rotterdam	STREET, SQUARE, SQUARE	1423,601426,401	ATH ACCUSED.
40 do 75 76.50 Indust	Biffinger 8 tw.Hetdelbg 10 212.75 clin 12 475 Scholdeaset 30 504.50 schElektr 7 292	41/46	do. Bar. IV-V 81.30 81.5	(1 de. 50dh. (Lomb.) 0 (32	2.75 32.50	do. Gullstahl 10	450, 500,	Britisal-Antwerper	166.75 1159.—	314.65 315.33	217 15 311 B
3 7 do 66.75 66.50 Gelis &	Billioner 8		do. Ser. VI - IX . 75.40 75.2		ATT ARMS	George-Marlenh., . 0	275 271	Christiania	112.50 700.25	684,30 683,70	400 10 770.7
3% do 65.75 65 Comen	tw.Heldelbg, 10 212,75	P/M	do, 192 ter 91.80 91.7	Prinz-Heinrichbann B 603		Gerreshalmer Glas. 19	362 363 1	Kananhanan	112-55 460.25	659,35 660,65	
5% I. Reichs-Schatzani 100.10 Bad Ar	dlin 12 475	649.50 St. De	eutsche Reichauni. 79,75 79,7	Unenthern 100	180,25	Goldschmidt, Th 13	294.75 294.75	Stockholm	112.50 720.25	854.10 855.93	500.50 STE-00
4%, IV, and V. do 81.50 At.50 Chem.5	Scholdennet 20 504.50	512-	do 74.75 74.5	DAsstr.Dampfsch 180.	170	Harpener Bergben . 5	266.25;234.50	Helsingtons	81 141.25	189.90 190.30	180,80 190,00
4% Treus Schatzenw. 100. 75.75 Ch.Gris	ahElektr 7 (292.	294.50 317	do	HbgSúdam. D'soh. — 246.		Hilport Maschines . 8	150	Italian	81	222.25 222.70	221.20 200分
				Mason Damolack - 1970	COLUMN 1	Hirsch Kupfer 10	1434-11	London	20.45	155 30 155.70	157,00 150,30
					ADDISON NO.	HöchsterFarbwerke 12	1930y	New-York	430	30.35 39.45	80.20 mat 80
	b. Michibelm 4	300	do 61.25 62.6	The state of the s	_	Hoeseh Elsen s. St. 0	300-010-	Paris	BL- mm	299.70 300.30	103.20 200.75
				the of Manufacture Days in Lane	were an	Hobenloke-Werks 0	100-70(170	Solveds	81 531.25	711.80 713.90 7	729-200 144 35
4P. Bad Anleibe v. 1919 do. Rot	garaweres 1235 ADL	40' B	adische Anleine 85.20	Comm. s. Disk'bk 7 164	50164	Kallw.AsoberElegen 30		Spanien	81 550.50	634.35 636.35	MA-SCI WATER
300 de van 1895	trabiliseustr. 7	3/1/1/19	Bayerische Anl 60.40 69.40	DagmotAdter Bank 6 156	75154.75	Kattawitter Cerito. 0	185 50184 50	Wies, alte	85 37.05	State	
			eszische Anielhe . 60.10 60.60		50	Continue Tolkstone 17	215 - 216	Wies, abgest	85 37.55	27,47 27,532	1,000/402 86.10
3' (2') Boy. EisenbAni	Collingues to the	MOS	ankfort Stadtant 113.7	DiskontoCommand. 9 303.	50003	Nontries & Co.	100 50746 35	Prop	85	87.15 87.35	87.50 MAIN
47, Bay-Pists, ElsPr. 94.75 94.90 Person &	Guineaume 10	170 - Pin M	unchen. Stedtant 102.66	Dresdow Bank 7 174	50173.50	aurabilita 0		Budapeet	\$5	22.07 22.13	25.51
11 2 da 80.50 90.50 Earning	a C Manual 7 man	20 /	Ausifindische	Mitteld Kreditbank 7 155.	150-	Inde's Firmuschin 13	216 - 215.25	Bulgarien	81	THE R. LEWIS CO., LANSING, MICH.	-
b) Ausländische, Schucke	ert Númberg 8 177	175 Re	entenwerte.	I NationalDK, ELPSon, 5 (142)	The manual is	John & Hadmann 32.3	(320	Konstantinopel	19-20		-
49/31 Otal StR.v.1913 Stamen	A Halsky 12	176 - 41126	Contest Schatz-	Oasterr, Kredit 61/4 98.	AB 99,75 t	Indule Loawe&Co. 20	250 250	Fran	kfurter Dev	dsen.	and the same
41.75 do Schatzaweis. 48.10 48 Gummiy	Pater 15 290	290,-	animalsung 47,701 47,25	Reichsbank 8,79 150.	-150 1	Othringer Horte 13	235 - 238 -	-			14 Juni
4" a 00, Gs8id-Hente, 44 - 43,500 Madden	N Marshame 1990	TWO MILE	de Goldenste 44 44.25	Industrie-Akties.		Mosnesmannröhren 6	FR32. PESS		11: Juni		
47 Up. etnoustii. Nante 30 30.20 Leacher	on Clabe 12 (230,	230	do conv. Rente	Accumetat-Fabr 20 400.	- 400-	Oberoohl Eists-Bed. 6	191.50(183	riolland	Geld Brief	Gold Brief	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
The Unique Gold-Mande 1 60,500 60,200 Autor 4:	Occashain 30 more	management (\$1) Att.	do Silherracts	AG. Antl. Treptow 12 343.	-340,-	do. Elsanind 14	240240	Holland	IN ARTH AND ARE AND	CA COMMONANTA STREET	4.38.5021441140
4% do. StRts.v.1910 39.25 Laderfa	brik Spier , 15 450	450 - 4100	do Papierrente 70.75 71	Adier & Opponheim. 20		do. Kokswerke , 17	434-424-	Antworpes Norwegen	317-318-	314.50 315.50	111.50 State
4 7 do. StRte. v.1897 30.50 29 Lederwi	erice Rothe . T/s	4% TO	ick Administ-Ant. 70.75 71	Adjerwerks 15 [227]	75(225, 0	Oresstein & Koppel 14	249.50(251	Norwegen	M9,25 690,25	609. 701.	109.20 430.55
Chaldennian Mary I de Side	ld teats 10 (220-e-	2 (0)	do, Bagdad- Eisenbahn I 99.75 99.50	Asg. ElektrGes 10 291.		Phonix Benjaso 8	385 401				69,33
Manage Abellion Div.	charg 10	220	Elsenbahn I 99.75 99.30	Atuminium-ledustr. 20	and makes I	Chote. Braunkohle .12"/,	501, - 509,75	Schweden	. R4 850	851,75 853,75	DR 125.50
Badloche Bank 67, 179,50179,50 Walten.	Ludwigsht, 12 nenf. Kleyer 15 230-25	100 TO 100	de. Begded-	Angio Continental . 8 219.	50/219.50	the, Metaffw, Vorz. 0	204-209-20	Helalogiera	. 154.50 155.50	159,50 160,54	174.50 223
Bert Handelsg 8 188.50180 Maschir	nenf. Kleyer 15 (230-25)	181 65	Eisenbehn II 99.75 99.50	Agan-Nemb Mason 10 234	20137-1	Chain, Stablwerks . b	301 305	Italien	. 214.50 21,550	222. 223.	277.75 (SED
	ienia 10	265 40	do unitiz, Anleihe	Badisone Anim . 12 1970.		Ciebeck Montan . 9	254 75 THE	London	134.75 155.25	151.25 154.75	20.00 40
Deutsche Benk 12 279 278 90, Bac	, Durtack . 14 245-	210	de. Zollebl. v. 1911 63 63 de. 600-Fox-Lose 425 425	Bergmann Liekte, , 12 211.	in leading 1	Compacher Huttan . 13	TON INC. and I	New York	. PROTE - 17925 I	39.20 29,348	303
	meter 8 211.50	TOTAL MICH.	Ung. StRt.v.1913 41.75 42	Sternier Control of 170		Congernments	2007 200 25	Paris.	. 300 301	295.53 299.50	1 M 75 128 2
Dreudner Bank 7 177 176 Masons	by. Edingen 9 Mices	40.00	do do vitte tille	Diamarch otto	AND DESIGNATION IN	Solvent & Co	177 177.75	Paris Sohweiz Spanien	· 711.75 713.29	711.70 713-70	54.25 615.35
Metionalbk.f.Dtschil. 5 141.50141 do. Ets	Destack 15 350	910- 40's	do Goldrente . An en se se	Bookumer Guffstahi 5 344		Sinmans & Halake 12	285 - 291 -	Spantes	· 019.75 620.75	035 - 0 pr - 0	- MARK
Pfälzische Bank . 6 143.25 Hald &	Nan Milhor 15	-	de. de. v.1914 42.60 de. Goldrente . 60.43 60.23 do. Kronearente . 30 29.90	Gate, Ribbar & Co. 12 251.5	75	Gel Tabakrenia	736-1	Wise, altes	1 22.00	27.45 27.55	27.45 27.5
P. SERRE P. P. P. STONE	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	242, 85. W	Decree Investment Land I Street St.	I STANDARD PROMEST IN CO		PART CARDAL SEASONS IN LES	T39/31/200				87.50 22.30
Rheln Creditbank - 5 130.50134.50 Polle No	hm.Kauser 12	46 Fr	ankt.Hypothsken- bank-Plandbriefs	Buderus Cisenw 714 253.	-250.50 V	Vac. Frank, Schuhf, IS	205 203 7			22.20 23.30	22.20
Rhein, HypBank - 9 Schnell	pr. Prenck'to. 2	22 2000	bank-Plandbriefs	Cham Griesheim . 7 191.	V	Var. Glangstoffe . 30	1880 1890	Dudapast	A COLUMN TO SERVICE		
505d, DiscGes . 6 155.50157,- Ver. Dt.	oth Celfabr. 12 216-50	216.50 JUL O	esterreich,-Ungar,	Chem, Weller 10 254.		F. Stw. Zypes & Will 10	750. 761-	L1588000	AL MITTER PROPERTY.	THE PERSON NAMED IN	
Bergwerks-Aktien. Perzell	Westel 230		Stastsbank, atts . 70 61	Chem. Albert 20 555.	and any or V	Westerogein Alkali 10	644.50	Frank	furter Noten	markt	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Book Brob.u. Gutst. 5 (342, - 1347, Pt. Pulv	errate. legh. 30	- 7/4	do. IX. Serie 52- 52-	Concerdia Bergh 21 429.	.58(429.50) 2	Zelfateff Wadhof . 15	283-73 25475.		rom 14. Juni.	11	Total Briss
Dautsch-Lux Begw. 10 (272 175.25) Sellinds	Moter T -	- 3%	back-Plandbriets statements. Plandbriets Co. Statsbank, etts . 70.—61.—60. U. Serie 52.—52.—60. Erg.—Ntr 56.—51.—60. Galdbriets	Dalmier Motoren . 6 213.	30 0	Peutach-Ostafrike	216.502:3-	Geld Cold	Brief	Street Street	
Callege Delaw 1 o No.											
Harpener Berghau. 5 270,275, Spinn.	-turiger - 7 5254-	2,00%	Süddet Esh. a.Pr. 57,	DDebers Elektr 0 769.	0	Diavi Minen a Elsb	201-7756	Belgische 314.50	211/20 Mocwed	3000	-
Kaliw, Westeropela 10 643, 640, Reming	Eusterna In	2,00	do neue Prioritat	Deutsche Erdet 30 780.	-	do. Genution	930 poo 1	Danischo	THE PERSON	NAME OF TAXABLE PARTY.	
MannasmRirW. 6 130 -130 - Diceoch	ofahr Eurise Tr (1950)	270	do Uniget See I II does 36.50	Destina Kally 7 410.		omone	THE SOURCE CO.	Engandes 156.75	130,00 398010	The state of the s	123.50 720
Obuchi, EisenbBd. 5 183139 Wagge	The Waldhalf 15 704	100 to 10	Anatoner, Ser. 5 in 105, -1100, -	U. Walten L. Munit. 43		SAITIMONE AND UNIO -	242 226.00	rancostante 305,-	AND SOUNDS	Water State of the last	
do Elsenind (Cero) 14 (20) - 216 2010101	stells flad 16 333	TIS - I WAS A	OF DAILS IN THE PARTY STORES	Correspondence 35 456	771 76	Mindelle	780 - 780	Tellerische 143830	Technol	n-Slovek	88.75
Kaliw. Westeropeln 10 640.—640.— Kanmay Mannaym. Ritr. W. 6 330.—3.9. Librond Waggo do. Elsanind. (Caro) 14 390.—218. Zelistof Phôcia Barghau . 8 393.36402.— Zucked V. Kôn. a. Laurah. 9 390.—195.— do. Pra	pleastles - No.		Inherence ST ON	Claste Links a Knoth a 170	2011-1010	CONTRACTOR OF COMMENTS	556	Charlement about	74 NO Channels	A CANADA PARTY IN	
A vor a ramey a hor-har-l or to	The second second	19%00	Control of the Contro	I PARTY PRINT OF LINE	-	PRODUCE PRINCE	No. 1	Chicago and and and a large	Annual designation	The state of the s	

Amtliche Bekanntmachungen

Naul- und Alauenteuche beier.
In den Gemeinden Roden, Ingendbeim, Großhaufen, Bürfindt Am Bensbeim, Sogröbeim Amt
Audwigshafen, Obrigheim, Großniedesheim Amt
Hrantenthal, Delligenstein, Gerghaufen, Dandofen
Amt Speuer, Schwadensheim Amt Helbelberg, Obermumbaan, Waldmichtland, Habenfludt, Amt heppenbeim ift die Maul- und Alauenleuche ausgebrochen.
Ednundeim, den II. Juni 1920.
Babiliches Begirfsamt – Notriling II a.,
Rum handelerraides B. Band XVII. D. S. 4. Maul- und Mauenjeuche beir.

Bannbeim, den II. Juni 1929.

Badijden Bezirfsamt — Wörielbung II a.

Jum Jondelsregister B Band XVII, D.J. 4, murde heute eingetragen:

Firma "Oberrheinliche Handelsgeschichelt für Gefreibe, Rehl und Fattermittel Gesellichaft für Getreibe, Rehl und Fattermittel Gesellichaft mit beispränter Haftung in Mannbeim, Bamenstraßen. I. Gegenstand des Unternehmens ist: Handel mit Getreibe, Webb. Huttermitteln und verwandben liriefeln, sowie die Beteiligung an vermandten Unternehmen. Das Sammangstal beträgt 24000 Mart. Corf Herzberg, Elfen, Guitam herzberg, Elfen, heinrich Hieffmann, Elfen, Elfen, Beitrightund, Elfen, Allerd Mager, Elfen, Gegenwah Raufmann, Kön, sind Geschlichelter. Geschlichaft mit beschränter Haltung. Der Gesellichaftaverwap Richtschiehrer besteilt, in mitd die Gesellichaft durch mitweisteilbere besteilt, in mit des Gesellichafts durch mitweisten zwei Geschlichieft der der Gesellichafter ind einem Broduriften vertreten. Ihre Gesellichafter in der Gesellichafts der Reichtschiehre ausgeschlichen werte des Rasenberg Beiter ist derechtigt, das Gesellichaftschiehre Reichsanzeiger, Bertin und die Meue Babtiche Lambenspeltung, Mannbeim.

Bannbeim, den 8 Juni 1990.

Bab Amsegericht Be. L.

Bab. Amisgericht Re. 1.

Bab. Amisgericht Me. 1.

Jum Handelbregifter B Band IV, D.-S. 30, Hirma "Gudwiczschalener Bodzmähle" in Ranndrim wurde heute eingeringen:

Durch Beschung der Generalversammlung vom
19. Wat 1920 ift § 24 des Gelekschaftsvertrages
(Bergätung des Buschandsmitiglied Handelbertrages
(Bergätung des Buschandsmitiglied Handelbertrages)

Bed. Buningericht Re. L.

Bad. Amisgericht Re. L.

Jum handelsregifter B, Band XV D.-3, 47, Firma Mannhelmer Gummikos-Jobeit Robe & Schwalenberg Cleichichelt mit beigerinnter Seltung in Bhandeim wurde heute eingetragen: 118 Durch Geichischelterbeichieß nom 14. Mai 1920 lind die §§ 12 und 13 des Geichicheltwoertrages (Auflichisren) aufgehoben.
Mannheim, 10. Juni 1920.
Bad. Amtegericht, No. L.

Jum handeloregifter B Band XV, D.3. 23, Jirma "Dr. ing, Benno Saring Gefelliciaft mit beichrintter haftung" in Mannheim wurde beute ein

getragen:
Durch Gesellichafterdesichtuh vom 18 Mai 1920
ist die Gesellichaft aufgelöft. Die Gesellichaft werd
durch dere Liquidatoren vertreten, nom deuen jeder
für sich allein zu handeln befugt ist. Die disherigen Geschäftsführer find als Liquidatoren besteht. Der Liquidator Jasob Rops wohnt jest in München.
Rannbeim, den & Junt 1920.
Bad. Amisgericht Ro. I.
Jum handelsregister B Band XV D. 3. 34,
jerns "Berlag "Teidune" Gesellichaft mit des schräfter Haftung" in Rannbeim wurde deute eingetragen:

ngetragen: Die Firma ist geändert in: "Drud- und Ber-gshaus Gesellicast mit beschränkter hattung". riedrich Brück ist als Gesellichaster ausgeschieden. dithetm Bilchof. Mannheim, ist als Geschäftsührer beftellt,

Mannheim, ben 8. Juni 1920. Bad, Umtigericht Re. L. 117

Jum handelsregister B. Band Al, D. Z. 19, Hirma "Baddol Industrie Gesellichaft mit beschränter Haftung" in Mannheim murde eingetrogen:

Durch Beschlich der Gesellichafterersammtung vom 12. Mai 1920 ift § 8 des Gesellichaftevertrags durch solenenden Julay erganzt: "Sind mehrere Geschäftsschrer vorhandem, so ikt jeder für sich allein zur Gestretung der Gesellichaft ermächtigt." Siegeried Hente, Mannheim und Hermann Molf, Mannheim sind als Geschäftsschrer besteht. Carl Theilader, Mannheim sit als Frahrist beschift. 117

Mannheim, den 8 Juni 1920,

Bod. Minisgericht Re 1.

Bad. Amtsgericht Re 1.

Sum handeleregister A murde deute eingetragen:

1. Band XIX, D.-Z. 10. Herma "Schuhdaum,
Indader Otto Baum" in Manndelm. Das Geichäft ist mit Affineen son Otto Baum, Nannheim,
auf Armin Silderstein, Raufmann, Manndeim,
übergegangen, der es als alleiniger Inhader unter
der Jirma "Schuhdaum, Armin Silderstein"
meiterlührt. Der Usbergang, der in dem Betriebe
des Geschäfts begründeten Verdindüchkeiten ilt bei
dem Erwerbe des Eschöfts durch Armin Silderstein ausgeschlassen.

2. Band XIX, D.-Z. 17, Jirma "Otto Baum
Rachsager, Inhader Armin Gilderstein" in Manndelm. Die Firma ist erlosken.

Mannheim den 9 Jani 1920.

Bad. Umtsgericht Re. 1.

Jum Bereinsregister, Band VIII D.-Z. 27, werde

Sum Bereineregifter, Bond VIII D.-3. 27, murbe heute eingetragen:
"Arat-Sport-Ainb Mannheim-Roch" in Mannheim.
Mannheim, 8. Juni 1920.
Sab. Amsgericht, Re. L.

Der am 18. Kovender 1884 ju St. Georgen geborene, in Manmheim C 3, 10 wohnhafte, verh. Kaufmann Leapodd Heihler wurde durch rechträftigen Strafbelehl des Amisgerichts Manmheim vom 11. Mai 1928 wegen Bergebens gegen die Perordnung vom 19. 4 1916, Jernhaltung ungsverfäsiger Berschnen vom Handel betreffend, zu einer Geldhtrase von 500 M. – Hünfdunder Mart – oder 20 Tagen Gestängeis werurteilt.

Die Werdstentlichung bat auf Rosten des Berurteilten im Kannheimer Generolungeiger zu erfolgen. Mannheim, den 29. Mai 1920.

118 Gerichtsichreiberei des Amsgerichts 3 L

Zwangeverfleigerung. Im Wannbeim belegene, um Grundbuche bom Mannbeim belegene, um Grundbuche bom Minnbeim girt Zeit der Eintragung des Ber-gleigerungsbermerfes auf den Namen der Amalie Bilholmine ged. Leon, Wiltwe des Wose genannt Mag Mayer, Hopfenhändler in Mannheim singe-tragene, nachstehend beschriebene Grundklick bo

am Donnerstag, den 12. Angust 1920, bormittags 10 Uhr. durch das unterzeichnete Kotariot VII in bessen Diensträumen Q G. I in Rannheim bersteigert marken merben.

Der Bersteigerungsvermert ift am 18. April 1920 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundfick betreffen-

GEWINN- UND VERLUST-KONTO

EINNAHMEN:

Saldo-Vortrag vom Jahre 1918 Vortrag der Prämien- und Schadenreserve vom Jahre 1918 Uebertrag des Rückversicherungs- und Kriegs-Reserve-Kouto v. Jahre 1918 Prämien-Einnahmen aus Transport-Versich, abzügt, Maklergeb, und Rabatte Erträgnis der Kapitalaniagen und sonstige Einnahmen

AUSGABEN:

RESERVEN:

VERWENDUNG:

Zuschreibung zum Kspital-Reservelonds unterbleibt, da derseibe die statuten-missige Höhe überschritten hat. Dividende an die Aktionäre (M. 90. pro Aktie) Tentièmen an Direktion und Aufsichterat Rockstellung für Talonsteuer Vortrag auf nome Rechnung

Pür laufende Versicherungen und schwebende Schäden . . .

Sam handelsregifter B. Band VI, D.-3. IT. Birms "Rheinlighe Sadofenlahrit, Gefelligheit mit beidnichter haften wurde beute eingetragen:

Aboil Bloi ift als Geichältsicherer, Withelm Bröhlich als stellvertretender Geichöstsichter ausgeschieben. Mar In. Bannheim ift als Geichältsicherer ausgeschieben. Mar In. Bannheim ift als Geichältsicherer der bestellt.

Bann Genoffenlichaltsregister Sand II, D.-3. T. Hirms "Garten Borslahl Genoffenlichaft Nannheim eingetragene Genoffenlichaft mit beschrechter hafplicher der Sterkeigerungsteriofes dem Kriechten wurde deute eingetragen:

Dr. Julius Finter ist aus dem Barstand ausgeschieben. Dr. Ditto Sans Würgermeister, Mannheim ist in den Borstand gemählt.

Bannheim, den 10. Zuml 1920.

Bad. Limtsgericht, Ro. L.

Berein Zugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

L. J. Bannheim den G. Jami 1920.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Zugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

L. Bannheim den Q. Jami 1920.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Zugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

L. Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Zugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Zugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Bad. Limtsgericht Ro. L.

Berein Sugenddeim St. Essjadeth in Wall.

Berein Sugenddeim St. Essjadeth in Wall.

Berein Sugenddeim Gt. Essjadeth in Wall.

Berein Sugenddeim St. Essjadeth in St. Esspaneth in der Bereinstelle St. Esspaneth in der Bereinstelle St. Ess

Mannheim, ben 10. Juni 1920. Beb. Retariat I als Bollftredungsgericht.

Befanntmodung.

December der Gleich und Wurft detr.

Infolge der sout Berordnung des Reicheministertung für Einem gleichen Stadtreisenden
untern 4. Juni mit sofortiger Wirkung ind Bandwirtschafts
untern 4. Juni mit sofortiger Wirkung seinen Stadtreisenden
gleichpreise erforderlich gewoeden. Bis auf Eintresten weiterer Richtlinien des Athisperiams des
Immer werden die Höchtpreise für zieelich und
Kommunadoerdondsdegart Wannheitm-Land mit sofactiger Wirkung mie sofst sessen mit sokundlichten

Renchlichte

Wolcenghartn

6.80

Beberwurft
Blustrurft
Ghwartenmagen, wit 4.40
Ghwartenmagen, wit 4.50
Ehwartenmagen, weiß 4.50
Die vorgenonnten Preise versteben sich für Ware bester Beschassenbeit und gelten auch für Fleisch und fleischwaren aussändischer Derfunst, soweit nicht in einzeinen Hällen besondere Ausnahmen zugefossen find. Die Usberschreitung der Bertie date Bestroung zur Folge.

Rannheim, 11. Juni 1920,
Rommunaberband Mannheim-Band.

115,692 80 2,500,000 --

700,000 — 18,008,107 02 187,572 07

16,511,371 89

10,684,968 68 8,876,418 27

476,413 27

476,413 27

7374

5,945,441 97 1,239,467 25 3,542,096 85 807,932 85

2000

270,000 — 69,144 10 10,000 — 127,269 17

Rebs-Gewlus

Juffus Schwah.

Heirat.

Buidriften u. O. M. 7 un bie Beichftieftelle. Anft fot Derr, 40 3. c. munfcht Wlime ober alleinft. Franken fennen

gie Bernen, gwed's fpoterer **Heirat**.

Emfigemeinte Zufchriften unter P. B. 22 an die Geichaftsft. b. ISC. 77317

Offene Stellen

Weissnäherin

für elegante Brautoussteitung eventt. auch für's Haus joi. gejucht. B188 Q 1, 5/6, 3 %r. finfs.

Gin braves, christyes Mäddien

für sofort oder 1. Juli in gut. Haus gesucht. *7845 L 13, 16, 1 Treppe.

Badische Assecuranz-Gesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim.

79. Rechnungs - Abschluss für das Jahr 1919.

BILANZ

PL M AKTIVA: 2,350,000 — 1,346 79 235,000 — Verpflichtungen der Aktionäre . Mobiliar-Konto 10,000 1,314,867 50 Hypotheken-Konto
Wachsel im Portefeetile
Outhaben bei den Banken 2,353,800 — 2,062 52 4,188,392 17 5,828,865 51

Alties-Kapital-Konto
Kapital-Reservelonds-Konto
Spezial-Reservelonds-Konto
Beamten-Universitätzungslonds-Konto 5,639,329 68 5,400,000 finier- und Schadenreserve etc. Ickstellung für Talonsteuer winn- und Verlusi-Konto

PASSIVA:

10,000 -476,413 27

Rückversieherungs-Prämien Provisionen, Agentur-Unkosten und -Gewinnantelle Bezahlte Schäden, abzüglich des Anteils der Rückversicherer Verwaltungskosten, Steuern, Kuraverlust auf Effekten Brutto-Oewium

16,284,334 49

3,000,000 — 1,350,000 — 200,000 — 208,591 54

16,284,334 49

In der beute stattgehabten ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende ihr das Geschäftsjahr 1919 auf

Mk. 90 .- für die Aktie

Montag, den 14. Juni 1920

Der Aufsichtsrat:

Ed Ladenburg.

Segen Rückgabe der Coupous No. 15 bezw. No. 10 zur Auszahlung.

bb bei der Süddentschen Disconto-Gesellschaft A.-G., hier und der Rheintschen Creditbank, bier

Mannheim, den 12. Juni 1920.

Süddeutsche Bürstenfabrik

stellt morgen Muster eines großen Postens

Versäume Niemand diese günstige

Drucksachen the feath total

(Ernst Enobled)

Badische Assecuranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft.

Weinmann. Die Unterzeichneten bescheinigen hiermit die Richtigkeit des Abschlusses auf Grund der Bficher. Der Aufsichtsrat: Manuhelm, Mt. Mai 1920.

Burd., Befton- u.

Namensticken

empfiehlt fich Frital. Lacombe, Balbhot. Spiegelfabeit Rt. 287.

im Umändern

u. Anfertigen

von kleidern in-und außer dem Haufe empfiehtt fich *7351 M. Münck, Manndein-Rheinau, Stengelhofftr. 16

Fraulein möchte bos

Kochen erlernen.

Geft. Ungebote mit Preisangabe u. Str. 670

lesigesetzi und gelangt dienelbe von

Die Firma

Mnamhelm, den 18. Mai 1930.

G. Hohonemser. Badische Assecuranz-Geseilschaft Aktien-Gesellschaft Mannheim.

Verkäufe

I sehr gut gehendes

mit evenit, freiwerbenber 5 Zimmer-Wohn. mit allem Romfort in beiber Bage biefiger Stabt, glinftig zu vertaufen. Angebote unt. B. A. 151 an bie Geichafteftelle bo. Bl. erbeten.

1 fahr- und drehbaren

(nen) ctwa 2000 Kg. Tragkraft . 5300 mm gause Hobe

" 4800 " Hubböhe " 1500 " Ausindung " 1700 Kg. Gewicht

in Manuhelm Ingernd, preiswert zu verkaufen. Anfragen an

Staufen i. Br.

Ein faft neuer *7844

Gross & Co., Maschinenfabrik,

bu serfaufen. Buntftabt.

Druckszeinen this beleit thest Planes steret Birlenfoff, in perfaulen bruckerei Dr. Hans, G. m. b. H., E 6, 2 2 Dett Steffel, K2, 12, 500 L. 28, 18, 1 Ecrope.

Strickmaschine Brahtgoflecht & Aquarien

2 Terrarien 7334

2 Orientale Wandfriese
au verfaul, B 5, 2, pt.
Eon 4 Uhr ob anguishen.

Gehrock-Anzug ju berfaul. B 5, 2, pt. fost neuer Robal 3, 10 × 4,0 m. ichon forben, ichr worteisbost au verfaulen. Sitz-U.Llegewagen februar Robert unter F. 1380 m. orteufen. Windockstr. 20 an ble Gefchöftste. L 18, 18, 1 Errpre.

Die Revisoren: Otto Rufch Halbschuhe faft nen, 3u 54 Set, 3u pertaufen. *7303

Dollftroge t, Saben. Esszimmer Glichen, mobern, fowle Wohnzimmer febr gut erhalten, johort billig zu vertaufen. Pabit, Kiebjeldstraße 38, Birrichaft. 7886

Handleiterwagen Manuel billig. *7343 Mets, L. S. S. Gebrauchte *1361

Zither reiswert ju vertaufen bei Piaff, Jungbuichftr, 23. Geschäfts-

Kassenschrank aubert maifte gu vert. Ungebote unter P. V. 41 un die Geichaltaft. *7362

Perser Teppich

Uister u. Mosen for Herren-Bekieldung. (Inhaber Jakob Ringol) Mannbelm, nur Plankes 03,4a, 1 Tr., kein Ladon, neb. d. Mohrenapotheke. 4541

Schlafzimmer mit Iteil. Spiegelicheunt und echtem Marmar Zimmerbüfett Küchenbüfetti erner eine gut erhalter Schreibmaschine

(Remington) ein *7841 Emall-Kochherd u. sechs Zimmeröfen preiswert ju verfaufen. Beltmid, Sangftr. 29.

Vermietungen Ein Wirtschafts

Zimmer

Herren u. Damen

gesucht

non desper hims jum Bertauf eines noudelit-lichem Artikels in jedem Haushalt unbe-bingt notwendig. Berdlinkt in 3—4 Stunden in bis 100 Mart. Angebote unter P. J. 20 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stellen-Gesuche

Kaufm. geb. Ingenieur
ber Ciettro-Induftrie, seldständige u. nur zuweridstage
Urbeitstraft in Untersuchungen, Brüsungen und
Berechnungen elettr. Plateriols münscht fich zu verämbern, resiettiert nur auf Dauerstellung.

Ungebote unter O. X. 16 am die Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Korrespondent

(Ausländer) perfett in Deutsch, Englisch und Fran-phlich, sucht passenbe Stellung. 18423 Eingebote mit Gehaltsangabe erbeim an die Geschäftsitelle dieses Blattes unter N. D. 74.

Kauf-Gesuche

Ein-od. Zwei-Familienhaus mit Cartes in Manufacium oder Umgebung

bis Heidelberg und Schwetzingen. jedoch an Bahnlinie gelegen, solort zu kaufen (oder an mieten) gesucht. Wohnung in Zweifamilienhaus in Biebrich a. Sh. kann getauscht werden. Anrahlung in angemessener Höhe verfügbar. Angebois unter D. H. 108 an die Geschäftnetelle d. Bit. 7190

Landauer

neu ober gut erhalten, ju taufen gefucht. Ebil. ffunte ein grosser Paketwagen, meld, ich jehr gut für Maren-bous eignet, in Louich gegeben werben. 4505 Engebote u. D. G. 107 an bie Geichaftsftelle.

Messingbett gefucht. Länge etwa 205, Breite etwa 100 cm, Rahmenhähe oben 130, unten 105 cm. Angebote unter P. U. 40 an bie Ge-ichhluskelle u. Vil. *7370

Miet-Gesuche Wohnungs-Tauseh Bruchsal-Mannheim.

Gol, Derr jucht (*7.85: möbliert. Zimmer

Wohnungsgesuch

4-Zimmer-Wohnung pu mieten. Bin im Beilbe ber Deinglichkeitsbeidein nom Mahnungs- n. Ber-

D. L. 111 a. b. Grichattalt

Geldverkehr Schöne moderne vier Zimmerrodynang mit Zu-behör in Bruchfal gegen 2—4 Zimmerrodynang in Wannheim zu tailchen gelucht. Anfragen unter P. E. 25 an die Geschäfteitelle bis. EL 7832 auszuleihen auf gute Bohngrundstüded.

bon folibem, alteren Serrn gefucht. 28cftftabt bevorzugt. Angebote n. P. M. 32 für Laben ober Buro gu on die Geschäftsstelle Dieses Blattes Cr-vernaten. Raber, Biet Bieland, Rabertalerfie, 15 beten.

MARCHIVUM

zu sehr billigen Preisen aus.

Kaufgelegenheit.

Bilanz per 31. März 1920.

Aktiva.				J.	0	+86	5
Rolla-Ronts		2	8	183 305	67	A STATE OF	п
Offichen - Rooto			a	509588	50		
Wooren - Romto		1	8	88 177	52	7/77.0	
Helgungs - Ronto (Rotfen)		(0)	0	125720	57	2000000	
Debitoren	20	80	9	3026245	Services.	3883003	36
Miglenmert-Ronte	(IA)		8	280 386	66	and a col	-
ab Abidreibung			2	122 211	90	155144	82
Dimembillien - Ronto				- The State of	Vac	Contract of	
Entritgeblube			а	1041 639	91	No. of Lot	
Bohnunge- und Burogebaube .				26978	56	1 122 -000	
Grundfelid				182 499		of species	
			•	1251117	47	STOLE BUILD	
ali Mbidyrelbung				81 040	14	1170077	33
Anfoluft - Geleffe - Ronto	978	-	1	Name and Address of		1	æ
Mobilien - Ronto			•	Maria B.		1	E
	1		=	OF A ST		5.821.226	41

Passiva.				K	3	J.	3
Mittientopital					A.	2 000 000	-
Obligationen	:	:		2000000 58000		1942000	-
Deligationen . Hgio . Ronto				District of the last of the la		58 260	-
Referbefonds						250 000	100
Deicrebere - Ronto	8			1		150000	100
Toloniteuer-Ranto	8	10		Andread in		22000	
Divibemben - Ronto			266	the same of		-	12
Richt eingelöfte Diulbenbe	8	*		ALCOHOL:	100	200	
Dollantionen - Zinien - Ronto			1173	1-TE-2000 - W		1000	36
Richt eingelofte Binsicheine		8	93	SHAREST BANK	100	4072	. 25
Reuban-Ronto		(8)	300	And in the last		100 000	0.0
Arebitoren	8	(6)	9			477492	21
Geminn- und Beriuft-Ronto				*****	**	2000	
Brutio - Geminn	10	10		440326	51	1-2014	
Bertrag sem 1. Epril 1919			2	80 127	18	CHARLE	
			-	520 453	04	STREET, S	
ab Mbidreibungen				203 251	94	317201	70
All and the second seco			100	-	1000	5321276	41

Gewinn- u. Verlust-Konto per 31. März 1920.

Soll. Ma Handlungs- und Betriebs - Untoften, Seuer- und Bollerichaben Werficherung,	*	4	-16	2
Steuern, Reifespesen und Bertoufs- Brooffonen ie. Lohn und Aebaltsbezüge Konto Heizungs Konto			617543 1086764 366513	04 85 85
auf Klüblenmert	122211 81040	80 14	203 251	94
Reingewinn		1	317201 2594275	48
Faben. Ber Borirog vom Mpril 1919	A	4	AL 80127	-8 13
Baren Ronts			2431760 82388	12

Die Dioidende für das II. Geschlichen 1919/20 wurde durch Bechtuß der heutigen Generatversammlung auf 10 % sestgeseht und gesangt der Dinibendenichein Ar. 22 solort mit IR. 100. – dei der Aufse der Gesell-dass in Mannheim, dei der Rheinlichen Creditbant in Raunheim und deren Zweignisderiassungen, dei der Phätzlichen Bant in Ludwigshoson am Abein und deren Zweigniederlassungen, sowie bei der Raunheimer Bant II. G.

In ben Muffichterat neu gemablt murbe berr Direttor M. Baumann

Manubeim. ben 10. 3uni 1920.

Pfälzische Mühlenwerke. Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.

Verein Deutscher Oelfabriken

Bei ber heutigen notariell worgenammener umahigen Biebung ber gur Rudjablung go

104	SCHHIMETH	degode	THE REAL PROPERTY.			
2	19	60	105	149	173	185
203		225	239	235	312	353
355		420	430	450	495	561
608		732	740	774	784	820
848		927	980	956	. 987	4015
1004		1163	1185	1191	1221	1222
1262		1314	1386	1388	1400	1492
		1513	1557	1569	1592	1601
1496			1712	1713	1761	1822
1602		1079			1950	1951
1833		1909	1925	1940		
1957		2055	2065	2072	2145	2176
2230	2200	2353	2411	2415	2426	2459
2476	2490	2629	2675	2680	2681	2000
2705	2745	2769	2785	2798	2815	2895
289	COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY O	2920		2957	2960	
THE REAL PROPERTY.	Charles America	TABLE -	ALC: NAME OF		allalarus	un have

Diese 1947 2920 2032 2057
Diese 194 Stüdt werden gegen Muslieberung derfelden nehlt den nicht versallenen Zinsscheinen det der
Deutschen Bereinsdant
hern E. Badenburg
der Wättembergischen Bereinsdant Stuttgart
der Säddenburg
der Wättembergischen Bereinsdant Stuttgart
der Säddenburg
der Gebellichaft U.-B.
und unserer Gesellschaftstaffe
mit W. 1050. — das Stüdt dem Tage der Zinsaufpruch erüscht. Mit meldem Tage der Zinsaufpruch erüscht. Ban hührern Berlotungen find
die Schuldverschurchungen: 343, 302, IRI, 1453,
2035, 2048, 2049, 2050, 2093, 2156 und 2005 nach
micht zur Einlöfung gefommer.
Rannheim, den 10, Juni 1920.

Mannheim, ben 10. Juni 1920. Die Direktion.

Freitag, ben 18. Smi 1920, nachm. 2 Uhr. verfteigere ich gu Bubmigshafen a. Rb., Bismardftrage 114, Sotel Pfdiger Sof, gegen Bargablung

Ein hell nußbaum Salon

beftebenb aus einer grunfeibenen Rips-Garnitun Salontild, Spiegelichrant, Bucherichrunten Schreibtiich mit Muffat, ferner Musgiehtiich (eiche Bancelbreit, Gerniertifd, Flurgatherabe, Regulato

Der Salon ist in sehr gutem Zuntande. Günftige Gelegenheit für Brouifent

Endurigehafen a. Rh. ben 15, Juni 1920. Stefuscker, Redistonulent Berebeite, 30.

trunder

216 Firmen verfch Bromden baben mid perfänlich mit der Der belichaffung von Reu-heiten beauftragt.

Erfinbungen unb perioni, am Dienetog gwilchen 3-8 ibr an-bleten ober ichriftlich. Strengste Distretion, la.Referengen *7858 E. Bannth, Unrebeim

Tel. 2182. Wellparinty. I

Suche mich mit & zu beteiligen wel. Filiale zu fibre-nehmen. Geft. Zuschritten unter P. Q. 27 an die Ge-chaltostelle. *7350

Toribrikettfabrik. Gertöle herren tonnen sich an abigem auherst gefundem Undernehmen sins beteiligen. Mindelleinlage iv Mt. 50.000.—
auf 2 Jahre untündbar. haportbefartifche und nasariese Sicherheit. Auher Jimien hohe Gewinnbeteiligung. Gest. Zuschr. unter 750 an die Appeblison des Demminer Tageblastes, Demmin i. Bomm. 4537

Portlandzement Zementkalk Stückkalk Dachpappe

fofort fleferbar. @180 Oskar Wennrich, Dresden-A. 16. Tel.-Adr.: Wennrich, Dresden Zum Bügeln M. Baumbusch

Badische Anilin: & Soda-Fabrit, Ludwigshafen a. Rhein.

Bei ber heute in Gegenwart eines Rotars vorgenommenen fechsten Berlofung unferer 41/2 % Teilfchulbverfchreibungen Serie B vom Jahre 1908 find gemäß dem Tilgungsplan

Para l	3 11			THE STATE OF	306	Stück at	i M.	1000					
mit fo	Igenben 9	Cummern	gezogen	worben:	7161								600
1	22	26	126	292	438	448	485	520	- 538	583	606	625	638
649		738	749	751	803	825	892	925	992	1025	1117	1125	1192
1238		1365	1375	1397	1466	1497	1654	1661	1671	1735	. 1737	1740	1782
1794	1831	, 1897	1947	1954	2021	2037	2047	2054	2072	2105	2172	2215	2257
2259		2302	2340	2366	2374	2385	2396		2440	2467	2482	2522	2555
2622	2674	2755	2768	2903	2920	2925	2970		3010	3070	3170	3284	3890
3786	3859	3910	4022	4050	4052	4130	4161		4324	4879	4423	5427	4469
4471	4501	4593	4606	4607	4636	4647	4649		4745	4810	4813	4848	4849
4899		5006		5088	5105	5106	5110		5185	5195	5482	5610	5749
5850		5903	5931	5964	5982	6094	6103		6159	6181	6191	6322	6326
6328		6405	6546	6604	6715	6823	6849		6881	6923	7023	7055	7141
7166		7266	7267	7356	7357	7366	7392		7457	7466	7486	7507	7527
7607		7700		7732	7920		7950		8117	8147	8159	8164	8167
8214		8247	8267	8366	8448	8521	8567		8667	8710	8793	8915	8933
8965		9015	9020	9065	9226	9266	9279		9320	9579	9606	9626	9645
9674		9706	9776	9777	9779	9786	9809		9882	9906	9973	9981	9983
10021		10156		10292	10294	10363	10365		10425	10534	10549	10601	10605
10634		10719	10794	10909	11009	11022	11109		11229	11235	11269	11270	11298
11294		11335	11348	11368	11393	11396	11524		11625	11665	11838	11843	11943
12006		12021	12038	12062	12094	12146	12147		12200	12270	12288	12290	12311
12317		12478	12635	12637	12824	13101	13116		13144	13212	13228	13604	13620
13742	13751	13993	14220	14263	14293	14483	14487	14674	14684	14783	14784		

Die Beimgoblung erfolgt gum Rennwert am 1. Dkiober 1920 gegen Rudgabe ber betreffenben Stude und ber nicht perfallenen Bindicheine bei ber

Gefell chaftshaffe in Ludwigshafen am Rhein,

bei ber Deutschen Bant, Berlin, sowie bei beren Filialen in Frankfurt a. M. und Minchen, bei ber Deutschen Bereinsbant, Frankfurt a. Main und beren Zweigniederlaffungen, bei ber Rheinischen Crebitbant, Mannheim und beren Zweigniederlaffungen, bei ber Banerifchen Bereinsbant, Milnichen und beren Bweigniebertaffungen,

bei ber Willtembergischen Bereinsbant, Stuttgart und beren Zweignieberlaffungen. Die Berginfung ber verloften Teilschuldverschreibungen hort mit bem 1. Oftober 1920 auf.

Der Bert eima fehlender, noch nicht falliger Binsicheine wird am Rapital in Abzug gebracht. Der Ginreichung ift ein Rummernverzeichnis beignfügen.

Ruckfillublg und unerhaben find von ben fruber ansgeloften Teilfchuldverschreibungen unferer Gefellichaft noch bie folgenben:

verlost auf 2. Januar 1915: Serie A Rr. 14, 15, 17, 18, 20- 21, 26, 28, 30, 83, 48, 104, 112, 183, 2215, 4296, 6700, 7776;

verloft auf 1. Oftober 1915: Serie B Rr. 415, 725, 1050, 4828, 10607, 10618, 11876; verloft auf 2. Januar 1916: Serie A Rr. 10, 25, 70, 74, 106, 107, 116, 127, 878, 1146, 1716, 2702, 3556, 7579, 7775;

verlost auf 1. Oftober 1916: Serie B Rr. 829, 3600, 7830, 8008, 9114, 10625; verlost auf 2. Januar 1917: Serie A Rr. 1, 7, 43, 52, 75, 76, 84, 89, 101, 8511; verlost auf 1. Ottober 1917: Serie B Rr. 4217, 10608, 10609; verlost auf 2. Januar 1918: Serie A Rr. 46, 77, 92, 126, 130, 132, 876, 1193, 1715, 1862, 2086, 2704, 4299, 4816, 6770;

verloft auf 1. Ottober 1918: Serie B Rr. 762, 1049, 4219, 4872, 5594, 7988, 12046, 12049, 12958; verioft auf 2. Januar 1919: Serie A Rr. 19, 38, 42, 45, 71, 102, 109, 110, 810, 880, 881, 886, 889, 1066, 1148. 1168, 1717, 1718, 1719, 1791, 1877, 2214, 2219, 2233, 2413, 2878, 3558, 3560, 4075, 4119, 4126, 4813, 5197, 5694, 6496, 7022, 7058, 7399, 7571, 7797, 7815, 8018, 8046,

8048, 8051, 8383, 8604, 8922 perfost auf 1. Oftober 1919: Serie B Mr. 447, 719, 1143, 1404, 2621, 2725, 2787, 3123, 4218, 4869, 4988, 5000, 5183, 5501, 5910, 6145, 6269, 6401, 6438, 6447, 6496, 6668, 6864, 6917, 7192, 8009, 8236, 8274, 9590, 9618, 9703, 9834, 9922, 10154, 10629, 10707, 10721, 10918, 11007,

11248, 11721, 11753, 11867, 12668, 18383, 18608, 18619, 13636, 13686, 18808, 18818, 14187, 14196, 14683;

verloft auf 2. Januar 1920: Serie A Nr. 32, 40, 103, 124, 582, 622, 802, 874, 879, 897, 988, 995, 1105, 1122, 1178, 1297, 1318, 1333, 1347, 1372, 1426, 1432, 1497, 1647, 1690, 1692, 1757, 1768, 1781, 1794, 1828, 1830, 1836, 1861, 1880, 1894, 1897, 2002, 2055, 2087, 2089, 2221, 2232, 2337, 2341, 2384, 2412, 2609, 2930, 2989, 3186, 3206, 3225, 3572, 3820, 4114, 4115, 4151, 4160, 4405, 4656, 5057, 5098, 5597, 5806, 5812, 5910, 6046, 6106, 6187, 6492, 6513, 6578, 6791, 6806, 6838, 6873, 6879, 6885, 6947, 7084, 7239, 7251, 7282, 7433, 7436, 7437, 7438, 7501, 7521, 7537, 7542, 7580, 7598, 7696, 7727, 7967, 7970, 7999, 8033, 8095, 8166, 8464, 8468, 8518, 8599, 8813, 8867, 9049, 9109, 9168, 9612, 9637, 9985, 9986, 9991

Die Inhaber werben hiermit zu balbiger Einlofung aufgeforbert.

Lubwigshafen a. Rhein, 8. Juni 1990.

Badijche Anilin- & Soda-Fabrik.

Unentbehrlich für die Reise



Vollsfändig neue Ausgabel

Die von der Preisprüfungsstelle des Reichswirtichafteministeriums genehmigten Richtpreise für
Rerzen deirogen zur Zeit:

500 gr Bactung . Wt. 9.10

die einzeine der Rerze daraus 1.35

die einzeine der Rerze daraus 1.15

300 gr Bactung . C.

die einzeine der Rerze daraus 1.15

die einzeine der Rerze daraus 1.5

die einzeine der Rerze daraus ...

die einzeine der Rerze daraus ...

die einzeine der Rerze daraus ...

die einzeinen Rerzen dürsen nur aus den
Bactungen hersus dertauft werden, welche auf der
Undenseite solgende Angaden enthalten:

1. Kame. Firma und Ort der gewerdlichen
hauptmiederlassung des herstellers,

2. den Klainderbaufspreis.

a) sier die ganze Backung.

d) für die ganze Backung.

d) für dei ganze Backung.

d) für dei einzeine Rerze.

3. die Angahl der in der Packung enthaltenen
Rerzen.

her Kultusterzen (Riechens und Alberterzen)
besteben desonderungen werden sosot bekannt
gegeben.

Breisderänderungen werden sosot bekannt

gegeben. Berlin W. 25, Juni 1920. Potedamerftraße 111 Vereinigung Deutscher Kerzenhersteller

Umzutauschen

2 L Rang-Plätze 3 und

Parkett-Parterreloge oder II. Rang Anfragen unter D. K. 110 an bie Gefchafteftelle

Ferein d. Robest and cheaming end Historbliebenen. In biefer Boche tommen jum Bertauf gegen Be-jugsicheine taufende

Männersocken, Frauen-Strümpfe, Herrenbereden, Daterbases, Leib- und Sest-Birchen, feldgraner Breil. Borberechtigungeldeine bei den herren *7877 Mathy, M 2,15 b und Gantert, Augartenstr. 57

Verloren.

SilberneTasche mit Inhalt Freites vorloren. Abjugeben gegen gute Belohnung-Räheres in ber Geldhits-ftelle bs. Blattes. 7354 Mbenb um Roleny

milaufen. 7397 Wiederbringer erhält Belohnung. Steinberg.

Gefunden.

ming, 13. 3ami 1930 Uhrenarmband Engapelen bei